

PKS
Polizeiliche Kriminalstatistik 2023

BFS Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Jahresbericht Appenzell Ausserrhoden 2023

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4		
2	Übersicht	5		
2.1	Straftaten nach Gesetz	5		
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetz	5		
2.1.2	Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	6		
2.2	Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)	6		
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	6		
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	7		
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen	8		
2.3	Straftaten: Geografische Verteilung	9		
2.3.1	Strafgesetzbuch (StGB)	9		
2.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	12		
2.3.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	15		
2.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz	18		
2.4.1	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	18		
2.4.2	Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht	18		
2.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	20		
2.4.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie	22		
2.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	23		
2.4.6	Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)	24		
3	Detailbereiche	25		
3.1	Gewaltstraftaten	25		
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	25		
3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	26		
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit	27		
3.1.4	Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	29		
3.1.5	Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht	30		
3.2	Häusliche Gewalt	31		
3.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand	31		
3.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	32		
3.2.3	Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	33		
3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität	34		
3.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	34		
3.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	34		
3.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	35		
3.4	Straftaten gegen das Vermögen	36		
3.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	36		
3.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	37		
3.5	Diebstahl	38		
3.5.1	Verteilung nach Diebstahlsformen	38		
3.5.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	38		
3.5.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit	39		
3.6	Fahrzeugdiebstahl	41		
3.6.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp	41		
3.6.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	41		
3.7	Sachbeschädigung	42		
3.7.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext	42		
3.7.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich	42		
3.7.3	Vandalismus nach Örtlichkeit	43		
3.8	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	44		
3.8.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	44		
3.8.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	45		
3.8.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung	46		
3.8.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen	48		
3.8.5	Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	49		
3.8.6	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	50		
3.9	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	51		
3.9.1	Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	51		
3.9.2	Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	52		

3.10	Digitale Kriminalität	53
3.10.1	Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität	53
3.10.2	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich	54
3.10.3	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	55
4	Zeitreihen	56
4.1	Straftaten nach Gesetz	56
4.1.1	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	57
4.1.2	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirk	59
4.1.3	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde	59
4.1.4	Gewaltstraftaten	60
4.1.5	Straftaten häusliche Gewalt	62
4.1.6	Straftaten gegen das Vermögen	63
4.1.7	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	64
4.1.8	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirk	66
4.1.9	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde	66
4.1.10	Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	67
4.1.11	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirk	69
4.1.12	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde	69
5	Kantonale Erweiterungen	70
5.1	Kantonale Ereignisse	70
6	Methodisches Glossar	71
6.1	Einführung	71
6.2	Definitionen	71
6.2.1	Fall	71
6.2.2	Straftat	71
6.2.3	Aufklärung	71
6.2.4	Beschuldigte Person	71
6.2.5	Geschädigte Person	72
6.2.6	Ständige Wohnbevölkerung	72
6.2.7	Gemeindestand	72
6.3	Auswertungsprinzipien	72
6.3.1	Ausgangsstatistik	72
6.3.2	Tatortprinzip	72
6.3.3	Personen- oder Einfachzählung	72
6.3.4	Absolute Zahlen	72
6.3.5	Relative Zahlen	73
6.3.6	Grafiken	73

1 Einleitung

Einheitliche Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) der Schweiz

Die PKS umfasst eine Übersicht über die Straftaten nach den verschiedenen Gesetzen, die einzelnen Deliktskategorien sowie im Anhang über ein methodisches Glossar, welches eine allgemeine Einführung zu Definitionen und Auswertungsprinzipien der PKS vermittelt. Damit sind interkantonale Vergleiche möglich. Allerdings ist darauf hinzuweisen, dass auch die gesamtschweizerische PKS nur mit Einschränkungen allgemeingültige Vergleiche über die Kantone hinaus zulässt. Je nach Struktur der Kantone in Stadt-Land, Bevölkerungsdichte und Grenznähe ist die Kriminalität sehr unterschiedlich ausgeprägt.

Des Weiteren gelten für die PKS folgende Grundsätze:

- Die Statistiken geben Auskunft über die im Berichtsjahr auf dem Gebiet des jeweiligen Kantons begangenen und angezeigten oder durch polizeiliche Ermittlungshandlungen erfassten Straftaten.
- Bei der vorliegenden Statistik handelt es sich nicht um eine Verurteilungsstatistik, sondern um eine polizeiliche Ermittlungsstatistik.
- Nicht erfasst werden die Widerhandlungen gegen die Vorschriften des Strassenverkehrsrechts.

Die PKS soll dazu dienen, Tendenzen zu erkennen und zu interpretieren. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass nicht alle Straftaten angezeigt werden (Problem der Dunkelziffer), weshalb die PKS schliesslich bestenfalls eine Annäherung an die Verbrechenswirklichkeit darstellen kann.

Aufklärungsquoten widerspiegeln lediglich den Ermittlungsstand zum Zeitpunkt des Statistikabschlusses (31. Dezember des Berichtsjahres) und sagen nichts aus über den tatsächlichen Verlauf der Aufklärung. Wird die Täterschaft nach dem Stichtag ermittelt (sogenannte „nachträgliche Aufklärung“), findet dies in der Quote des Berichtsjahres keinen Niederschlag. Dieser Umstand sorgt für Unschärfen gerade bei komplexen Delikten oder Mehrfachdelikten, die in der Regel intensive und zeitaufwendige Ermittlungen erfordern.

Wiederum wird in der PKS ein informativer Mehrjahresvergleich erstellt, Tabellen und Grafiken ergeben einen Vergleich über die in den Jahren 2017 bis 2023 verübten Delikte.

Entwicklung der Kriminalität im Jahr 2023 im Kanton Appenzell Ausserrhoden

Auch im Jahr 2023 hält die ansteigende Tendenz registrierter Delikte gegen das Strafgesetzbuch weiter an. Gegenüber dem Vorjahr beträgt die Zunahme 466 Delikte oder 23%. Trotz dieses erneuten markanten Anstiegs konnte die Aufklärungsquote der StGB-Delikte mit rund 57% auf sehr hohem Niveau gehalten werden.

Der starke Anstieg der Delikte ist dabei fast gänzlich bei den Vermögensdelikten (+422 Delikte) feststellbar. Innerhalb dieser Deliktskategorie ist eine Verdoppelung der Einbruchdiebstähle gegenüber dem Vorjahr (140 Delikte) feststellbar. Der mit Abstand stärkste Anstieg wurde bei den Diebstählen aus unverschlossenen Fahrzeugen verzeichnet. Pendelte die Anzahl dieser Delikte zwischen 2017 und 2021 jährlich zwischen 10 bis 20 Straftaten, wurden im Jahr 2023 126 Delikte registriert, wovon jedoch 40% aufgeklärt werden konnten. Nicht nur der ländlich geprägte Kanton Appenzell Ausserrhoden ist von diesem Anstieg betroffen, sondern dieser Trend zeigt sich schweizweit. Im Gegensatz dazu ist die Zunahme der sogenannten Fahrzeugeinbruchdiebstähle - also das gewaltsame Öffnen eines Fahrzeuges zum Diebstahl von Gegenständen aus dem Fahrzeuginnern - mit 12 Fällen auf verhältnismässig tiefem Niveau.

Neben den Diebstahlsdelikten ist auch bei den Sachbeschädigungen ein Anstieg um 172 Delikte feststellbar. Mehr als die Hälfte dieses Anstiegs (90 Tatbestände) hängen jedoch mit dem Anstieg der Einbruchdiebstähle zusammen, da ein Einbruchdiebstahl den Straftatbestand der Sachbeschädigung ebenfalls enthält. Allgemein ist jedoch auch bei den Sachbeschädigungen ohne Diebstahlsbezug eine ansteigende Tendenz wahrnehmbar.

Der Wachstumstrend der digitalen Kriminalität (+61 Delikte bzw. 29%) hält auch in Appenzell Ausserrhoden an. Bei über der Hälfte dieser angezeigten Straftaten handelt sich um Cyberbetrüge. Das Tatvorgehen dieser Betrugstatbestände variiert dabei stark. Ebenso verhält es sich bei der Deliktssumme pro Fall, welche vom zweistelligen Franken-Betrag (Kleinanzeigen-Betrug) bis zu mehreren Zehntausend Franken (Online-Anlagebetrug) reicht.

Im Gegensatz zu den Vermögensdelikten stieg die Anzahl Gewaltstraftaten nur minim mit 7 Fälle bzw. 4% gegenüber dem Vorjahr an. So liegt beispielsweise die Anzahl Fälle von Häuslicher Gewalt (112) wieder auf dem Niveau wie vor der Covid19-Pandemiephase. Die Gesamtaufklärungsquote der Gewaltstraftaten liegt mit knapp 90% auf sehr hohem Niveau. Erfreulicherweise konnten sämtliche schweren Gewaltdelikte aufgeklärt werden.

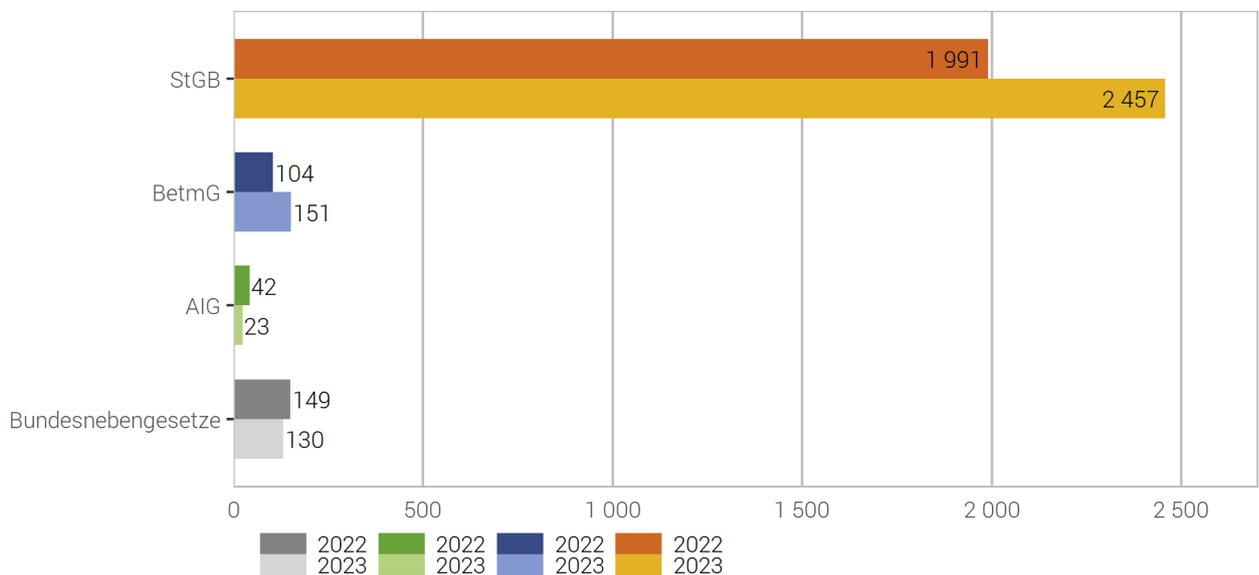
2 Übersicht

2.1 Straftaten nach Gesetz

2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetz

Verteilung der Straftaten nach Gesetz

G 1



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2023 auch 130 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesnebensgesetze übermittelt. Je nach kantonalen Zuständigkeitsregelungen fallen aber verschiedene Bundesnebensgesetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebensgesetze nicht in die PKS einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

2.1.2 Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 1

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	1 991	60,0%	2 457	57,4%	23%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	104	99,0%	151	99,3%	45%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	42	100,0%	23	100,0%	-45%
Übrige Bundesnebengesetze	149	97,3%	130	96,9%	-13%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

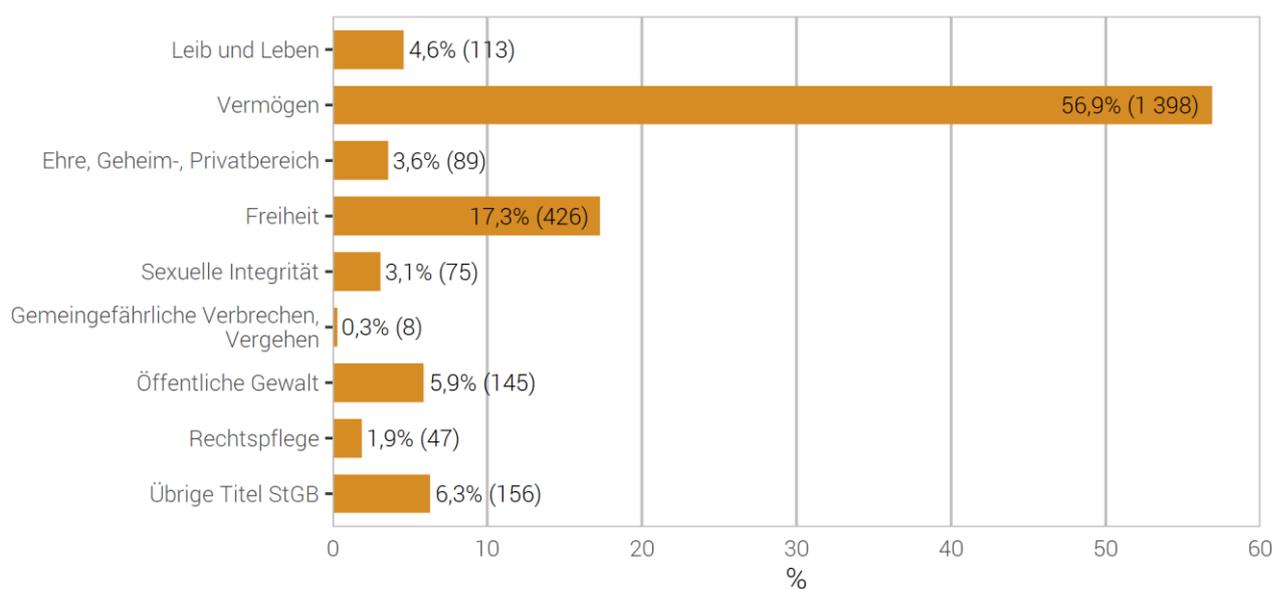
© BFS 2024

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

G 2



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 2

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Strafgesetzbuch	1 991	60,0%	2 457	57,4%	23%
Total gegen Leib und Leben	98	94,9%	113	92,9%	15%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	100,0%	1	100,0%	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	–	5	100,0%	–
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	16	87,5%	13	84,6%	-19%
Total gegen das Vermögen	976	37,1%	1 398	43,5%	43%
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	310	30,0%	554	46,8%	79%
davon Einbruchdiebstahl	68	7,4%	140	49,3%	106%
davon Entreisssdiebstahl	2	50,0%	0	–	-100%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	113	15,0%	114	18,4%	1%
Raub (Art. 140)	6	100,0%	4	100,0%	-33%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	183	36,1%	256	34,8%	40%
Betrug (Art. 146)	170	67,1%	157	51,6%	-8%
Erpressung (Art. 156)	6	16,7%	12	8,3%	100%
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	16	100,0%	10	100,0%	-38%
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	86	93,0%	89	82,0%	3%
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	14	92,9%	5	40,0%	-64%
Total gegen die Freiheit	301	48,2%	426	51,4%	42%
Drohung (Art. 180)	46	100,0%	50	96,0%	9%
Nötigung (Art. 181)	17	94,1%	9	88,9%	-47%
Menschenhandel (Art. 182)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	0	–	0	–	0%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	47	87,2%	39	56,4%	-17%
Total gegen die sexuelle Integrität	58	96,6%	75	92,0%	29%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	7	100,0%	8	100,0%	14%
Vergewaltigung (Art. 190)	4	100,0%	3	100,0%	-25%
Exhibitionismus (Art. 194)	0	–	2	100,0%	–
Pornografie (Art. 197)	40	97,5%	48	91,7%	20%
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	10	60,0%	8	75,0%	-20%
Brandstiftung (Art. 221)	4	50,0%	2	100,0%	-50%
Total gegen die öffentliche Gewalt	196	100,0%	145	100,0%	-26%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	13	100,0%	10	100,0%	-23%
Total gegen die Rechtspflege	58	89,7%	47	72,3%	-19%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	41	90,2%	39	66,7%	-5%
Übrige Straftaten gegen das StGB	208	98,1%	156	97,4%	-25%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

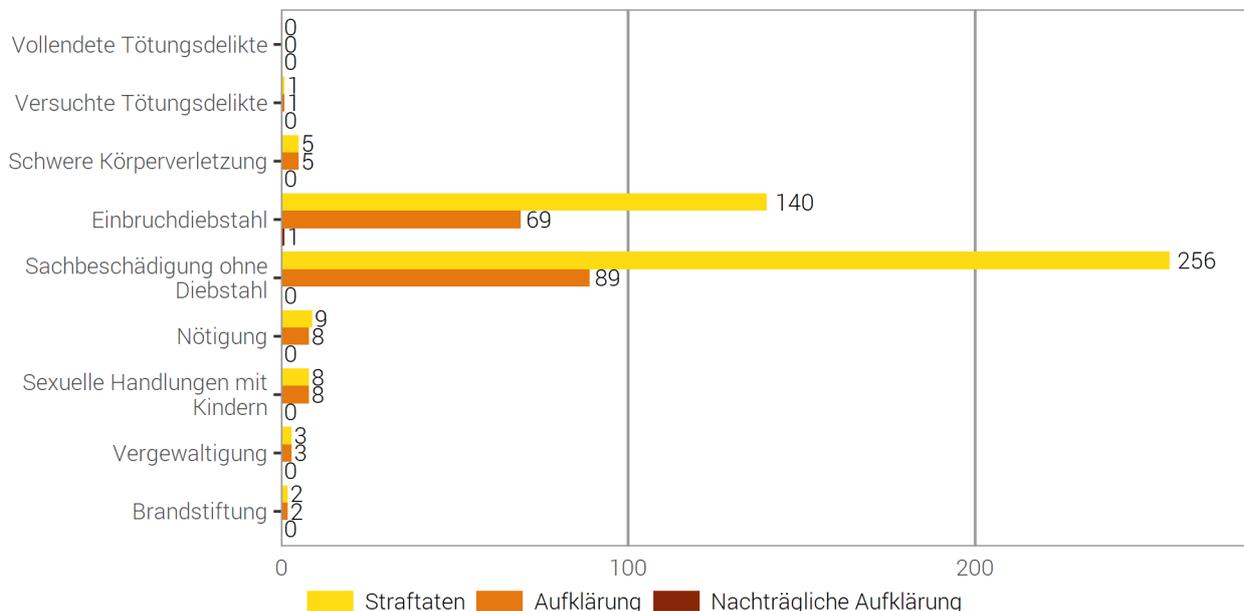
Anmerkung: Ein Einbruchdiebstahl besteht in der Regel aus drei Straftatbeständen (Diebstahl, Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung). Ebenso wird beim Einschleichdiebstahl der Straftatbestand Hausfriedensbruch erfasst und beim Fahrzeugeinbruchdiebstahl die Sachbeschädigung.

In der Tabelle 2.2.2 werden Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch ohne Diebstahl separat ausgewiesen. Die im Zusammenhang mit Einbruchdiebstahl, Einschleichdiebstahl sowie Fahrzeugeinbruchdiebstahl erfassten Straftatbestände Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung sind im Total Freiheit, respektive, Vermögen berücksichtigt.

2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

G 3



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch geschädigte Personen oder Zeuginnen und Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

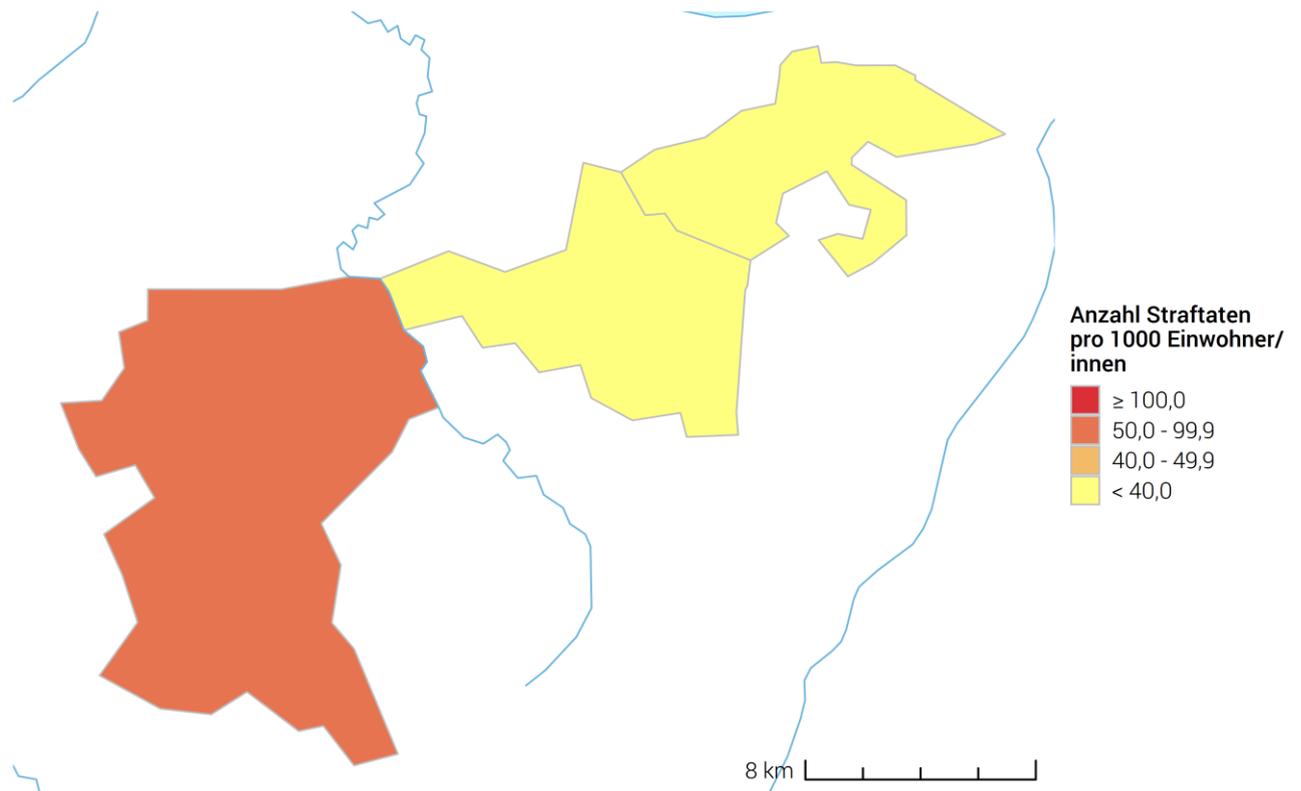
2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Jedoch ist zu beachten, dass Häufigkeitszahlen nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen.

2.3.1.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

G 4



Quelle(n): BFS – PKS (2023), STATPOP (2022)

© BFS, CRIME, 2024

2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 3

	2022			2023			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
Hinterland	1 173	24 199	48,5	1 452	24 367	59,6	24%
Mittelland	477	17 672	27,0	548	17 670	31,0	15%
Vorderland	339	13 714	24,7	450	13 722	32,8	33%
Unbekannt AR	2	–	–	7	–	–	250%

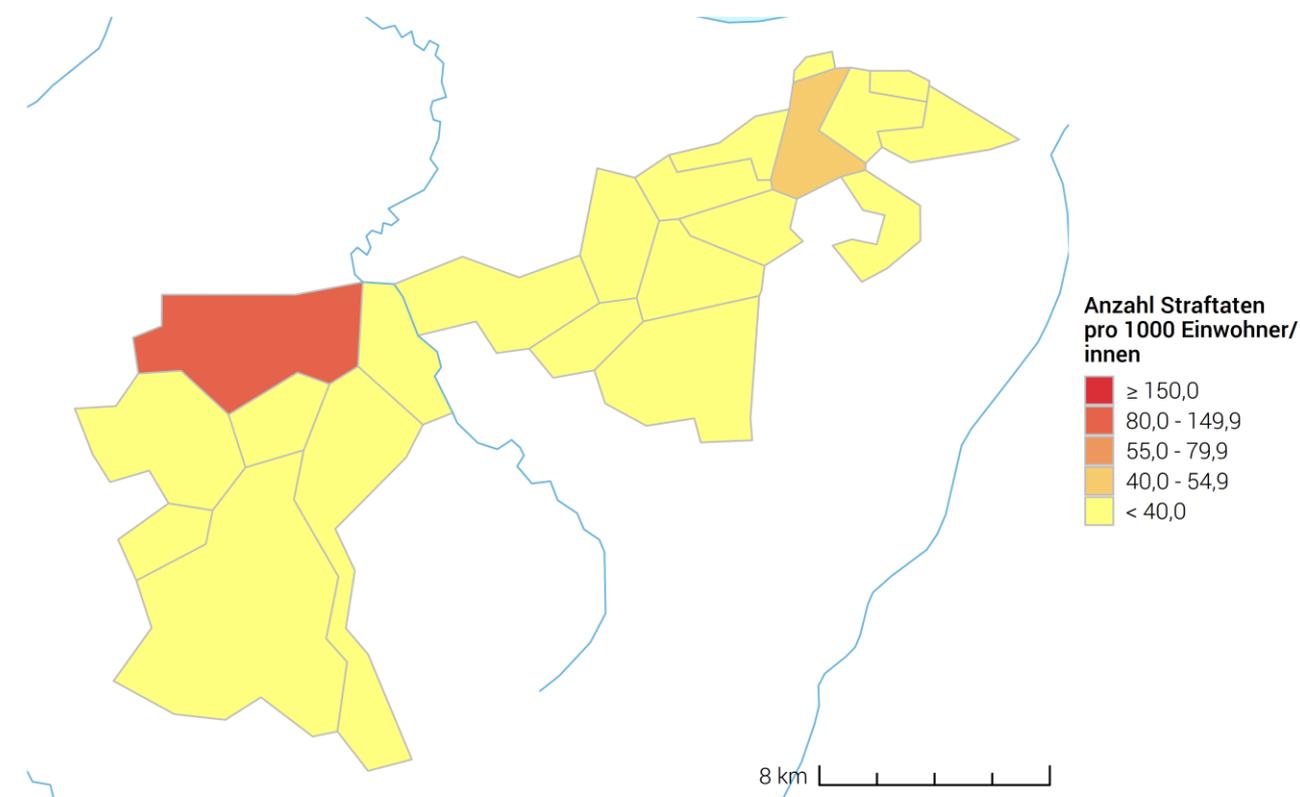
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.3.1.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 5



Quelle(n): BFS – PKS (2023), STATPOP (2022)

© BFS, CRIME, 2024

2.3.1.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 4

	2022			2023			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Herisau	1 018	15 679	64,9	1 282	15 744	81,4	26%
Teufen (AR)	268	6 429	41,7	224	6 438	34,8	-16%
Speicher	78	4 425	17,6	110	4 430	24,8	41%
Heiden	153	4 227	36,2	210	4 225	49,7	37%
Gais	64	3 098	20,7	111	3 116	35,6	73%
Urnäsch	42	2 290	18,3	42	2 300	18,3	0%
Walzenhausen	41	2 051	20,0	64	1 984	32,3	56%
Wolfhalden	35	1 856	18,9	32	1 880	17,0	-9%
Waldstatt	37	1 809	20,5	70	1 849	37,9	89%
Trogen	58	1 867	31,1	38	1 845	20,6	-34%
Bühler	9	1 853	4,9	65	1 841	35,3	622%
Rehetobel	18	1 707	10,5	21	1 726	12,2	17%
Schwellbrunn	19	1 547	12,3	13	1 561	8,3	-32%
Stein (AR)	27	1 397	19,3	12	1 437	8,4	-56%
Lutzenberg	29	1 299	22,3	49	1 312	37,3	69%
Grub (AR)	26	989	26,3	34	984	34,6	31%
Hundwil	9	944	9,5	20	931	21,5	122%
Wald (AR)	16	892	17,9	21	914	23,0	31%
Reute (AR)	21	693	30,3	19	697	27,3	-10%
Schönengrund	21	533	39,4	13	545	23,9	-38%
Unbekannt AR	2	–	–	7	–	–	250%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

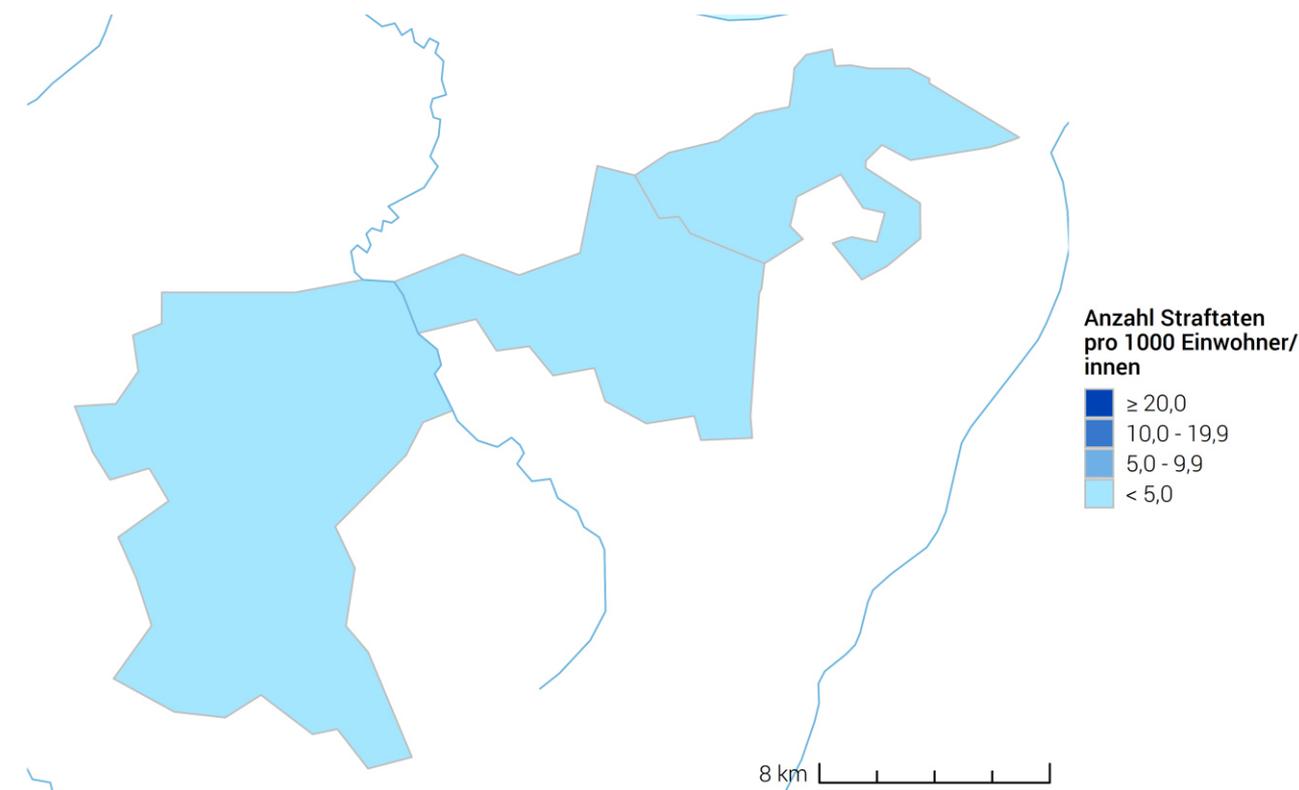
2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

2.3.2.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

G 6



Quelle(n): BFS – PKS (2023), STATPOP (2022)

© BFS, CRIME, 2024

2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 5

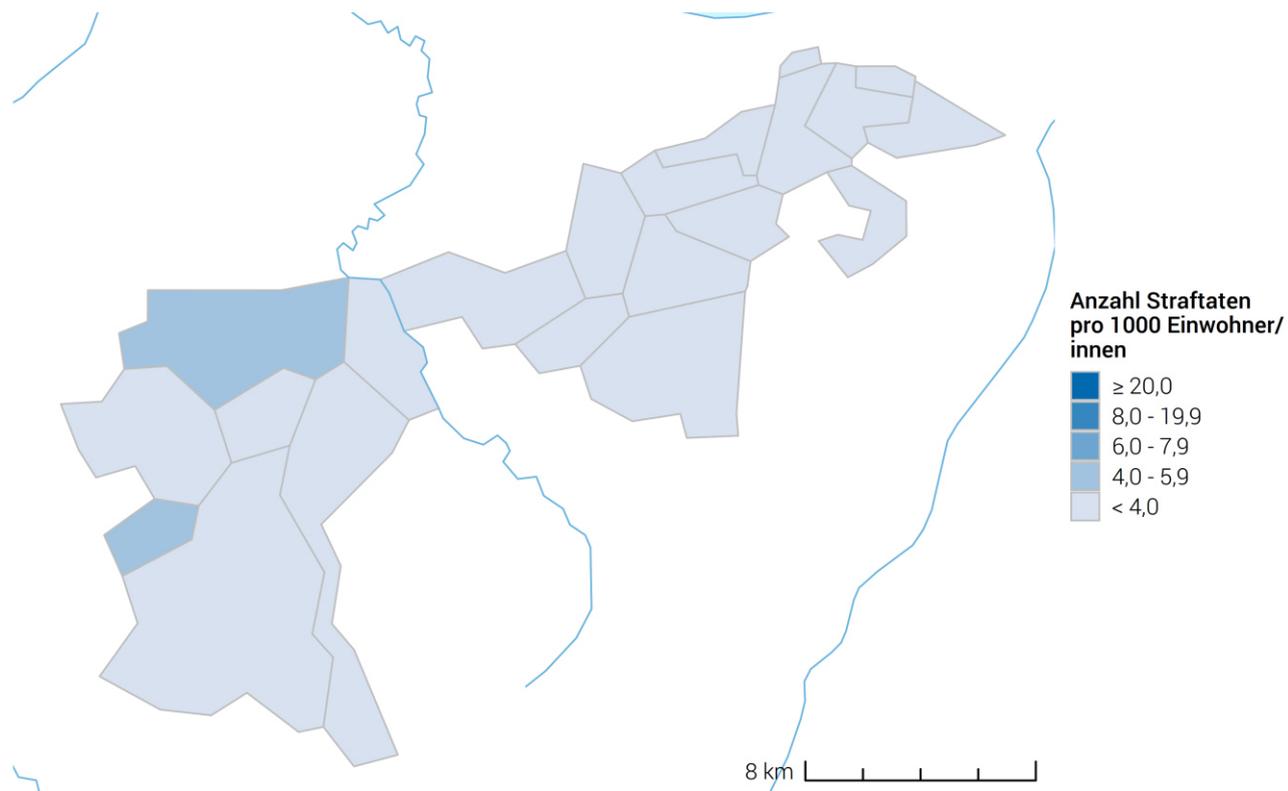
	2022			2023			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
Hinterland	74	24 199	3,1	108	24 367	4,4	46%
Mittelland	13	17 672	0,7	11	17 670	0,6	-15%
Vorderland	16	13 714	1,2	30	13 722	2,2	88%
Unbekannt AR	1	–	–	2	–	–	100%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.3.2.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde



Quelle(n): BFS – PKS (2023), STATPOP (2022)

© BFS, CRIME, 2024

2.3.2.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 6

	2022			2023			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Herisau	59	15 679	3,8	92	15 744	5,8	56%
Teufen (AR)	9	6 429	1,4	6	6 438	0,9	-33%
Speicher	0	4 425	0,0	0	4 430	0,0	0%
Heiden	4	4 227	0,9	10	4 225	2,4	150%
Gais	3	3 098	1,0	1	3 116	0,3	-67%
Urnäsch	14	2 290	6,1	6	2 300	2,6	-57%
Walzenhausen	8	2 051	3,9	7	1 984	3,5	-13%
Wolfhalden	3	1 856	1,6	6	1 880	3,2	100%
Waldstatt	0	1 809	0,0	6	1 849	3,2	–
Trogen	0	1 867	0,0	4	1 845	2,2	–
Bühler	1	1 853	0,5	0	1 841	0,0	-100%
Rehetobel	0	1 707	0,0	3	1 726	1,7	–
Schwellbrunn	1	1 547	0,6	0	1 561	0,0	-100%
Stein (AR)	0	1 397	0,0	1	1 437	0,7	–
Lutzenberg	1	1 299	0,8	4	1 312	3,0	300%
Grub (AR)	0	989	0,0	0	984	0,0	0%
Hundwil	0	944	0,0	0	931	0,0	0%
Wald (AR)	0	892	0,0	0	914	0,0	0%
Reute (AR)	0	693	0,0	0	697	0,0	0%
Schönengrund	0	533	0,0	3	545	5,5	–
Unbekannt AR	1	–	–	2	–	–	100%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

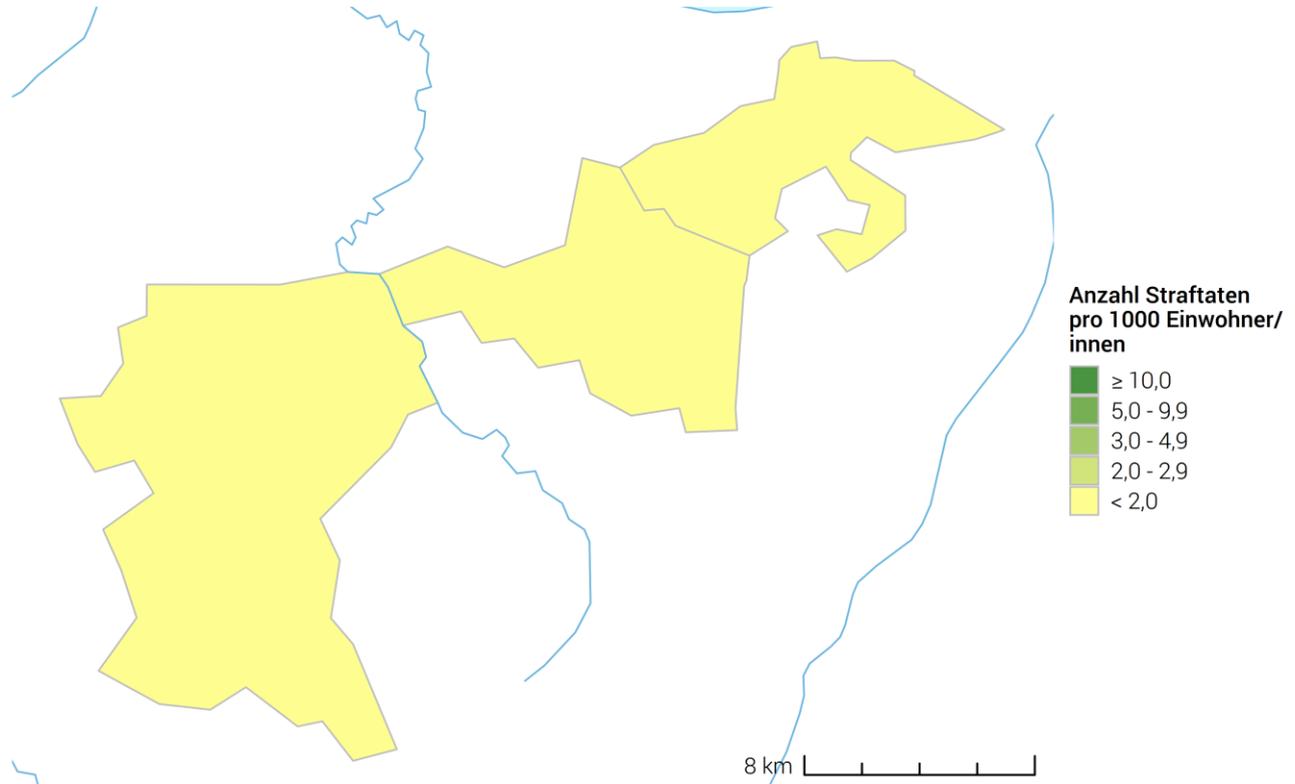
2.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.3.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

G 8



Quelle(n): BFS – PKS (2023), STATPOP (2022)

© BFS, CRIME, 2024

2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 7

	2022			2023			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
Hinterland	25	24 199	1,0	20	24 367	0,8	-20%
Mittelland	12	17 672	0,7	2	17 670	0,1	-83%
Vorderland	5	13 714	0,4	1	13 722	0,1	-80%
Unbekannt AR	0	–	–	0	–	–	0%

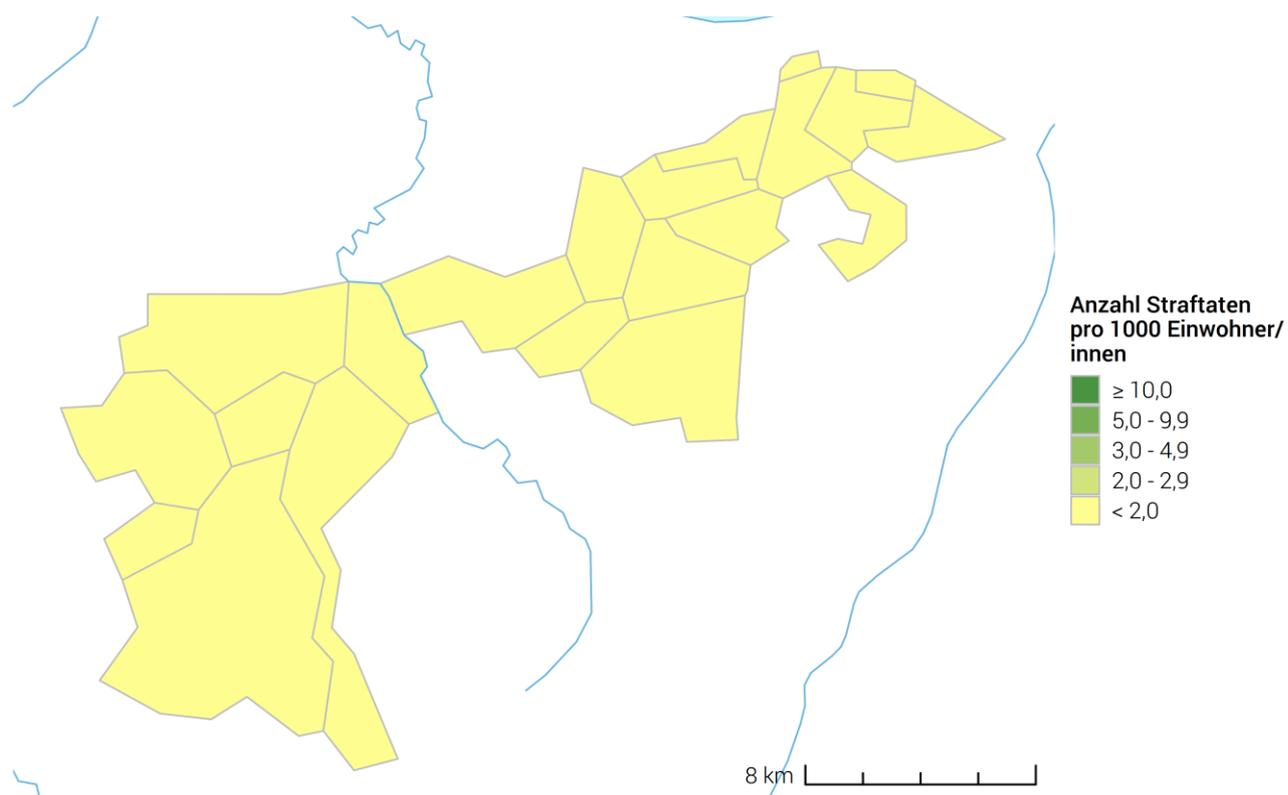
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.3.3.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 9



Quelle(n): BFS – PKS (2023), STATPOP (2022)

© BFS, CRIME, 2024

2.3.3.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 8

	2022			2023			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Herisau	25	15 679	1,6	18	15 744	1,1	-28%
Teufen (AR)	7	6 429	1,1	0	6 438	0,0	-100%
Speicher	0	4 425	0,0	0	4 430	0,0	0%
Heiden	0	4 227	0,0	1	4 225	0,2	–
Gais	1	3 098	0,3	1	3 116	0,3	0%
Urnäsch	0	2 290	0,0	2	2 300	0,9	–
Walzenhausen	0	2 051	0,0	0	1 984	0,0	0%
Wolfhalden	1	1 856	0,5	0	1 880	0,0	-100%
Waldstatt	0	1 809	0,0	0	1 849	0,0	0%
Trogen	4	1 867	2,1	0	1 845	0,0	-100%
Bühler	0	1 853	0,0	1	1 841	0,5	–
Rehetobel	0	1 707	0,0	0	1 726	0,0	0%
Schwellbrunn	0	1 547	0,0	0	1 561	0,0	0%
Stein (AR)	0	1 397	0,0	0	1 437	0,0	0%
Lutzenberg	4	1 299	3,1	0	1 312	0,0	-100%
Grub (AR)	0	989	0,0	0	984	0,0	0%
Hundwil	0	944	0,0	0	931	0,0	0%
Wald (AR)	0	892	0,0	0	914	0,0	0%
Reute (AR)	0	693	0,0	0	697	0,0	0%
Schönengrund	0	533	0,0	0	545	0,0	0%
Unbekannt AR	0	–	–	0	–	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz

Eine Person, wird im Total des entsprechenden Gesetzes nur einmal als reale Person gezählt unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen beschuldigten Personen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für beschuldigte Personen aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

2.4.1 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

T 9

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	577	43	9	52	26	342	105	0	0
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	66	3	1	4	3	47	8	0	0
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	16	0	0	1	2	10	3	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

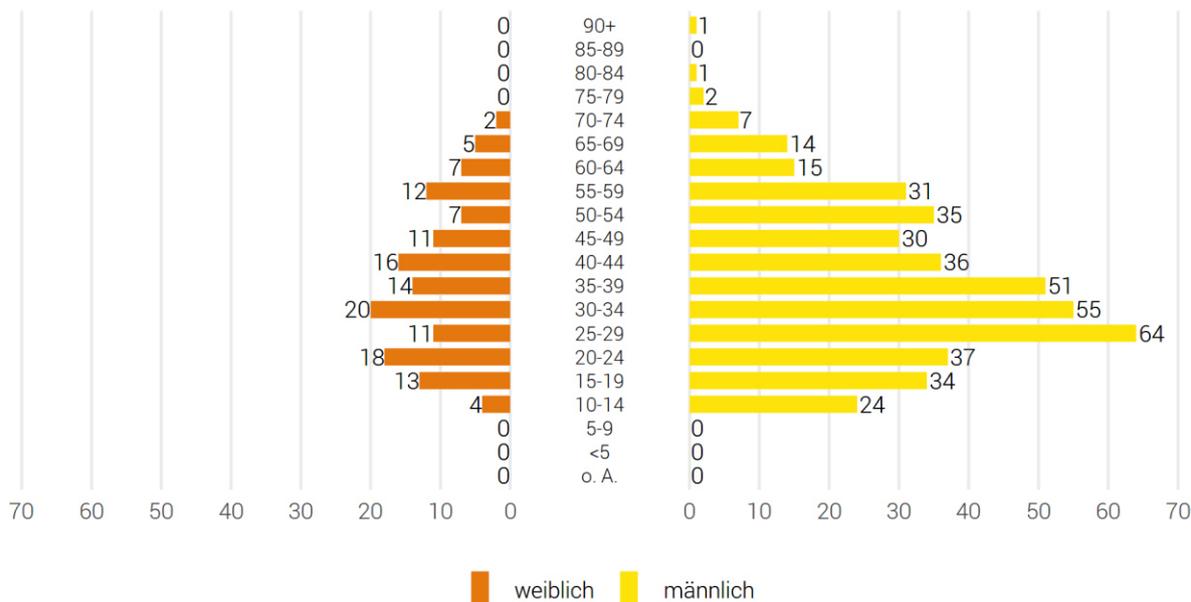
© BFS 2024

2.4.2 Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht

2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 10



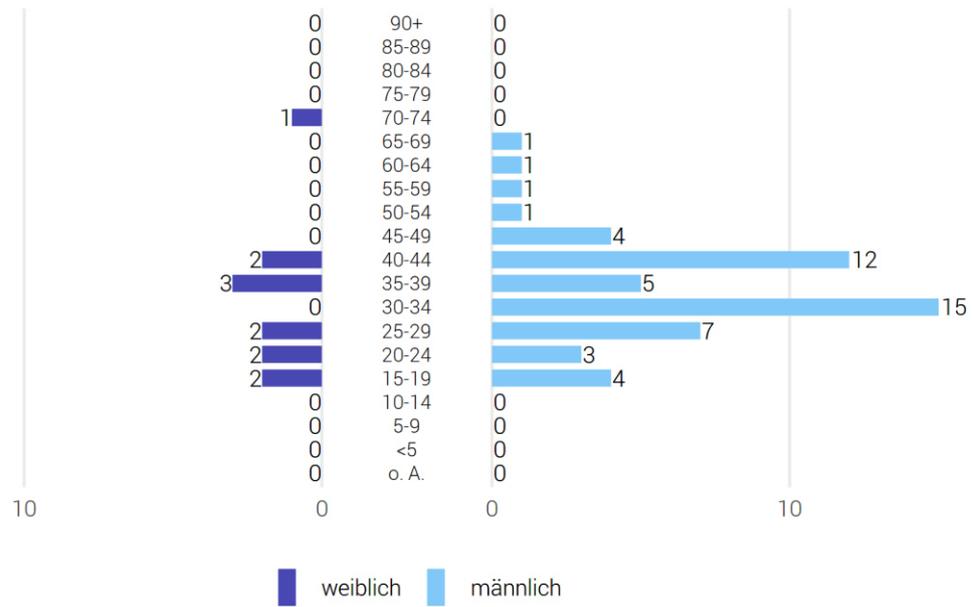
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 11



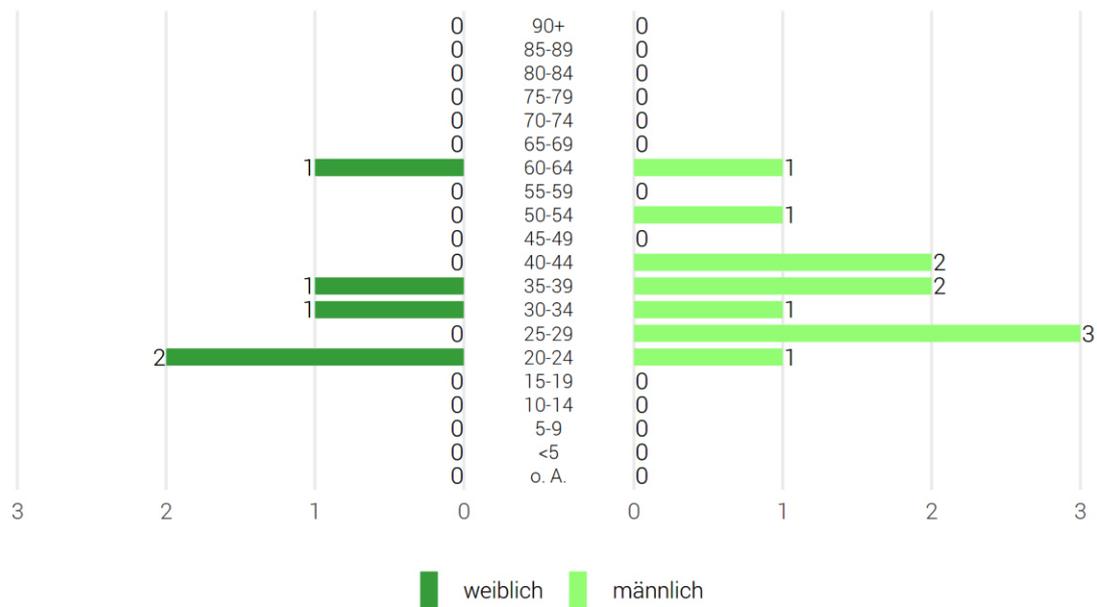
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.4.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 12



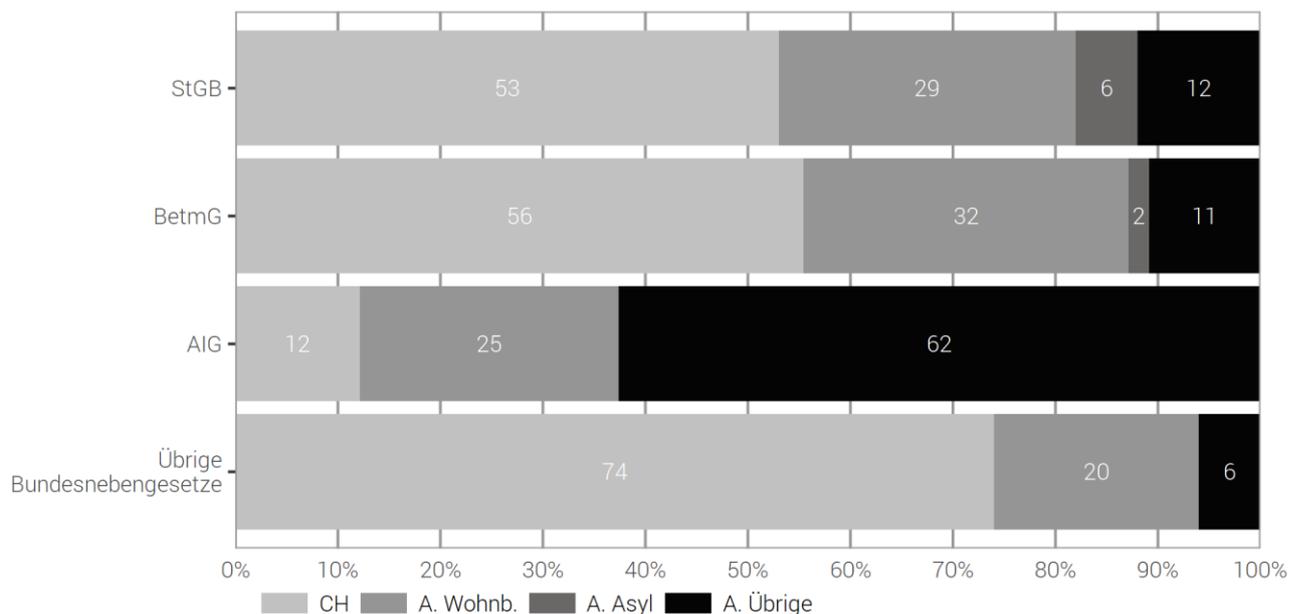
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Beschuldigte Personen: Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer)

G 13



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

In der PKS werden ausländische Personen nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):

- Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B)
- Niederlassungsbewilligung (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, Ausweis Ci)

Asylbevölkerung (A. Asyl):

- Vorläufig Aufgenommene (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):

- Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L)
- Grenzgängerbewilligung (Ausweis G)
- Legal anwesende Personen ohne ausweispflichtigen Status (Tourist/innen, Besucher/innen)
- Im Meldeverfahren für Kurzerwerbstätigkeit (Staatsangehörige / Angestellte von Unternehmen EU/EFTA)
- Illegal anwesende Asylsuchende (Abgewiesene und Ausreisepflichtige)
- Illegal Anwesende ohne Asylverfahren
- Rückweisung an der Grenze
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

ÜBERSICHT

Bei der letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen, aufgrund von Personen mit unbekanntem oder fehlendem Aufenthaltsstatus, aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich. Bei der Statistik der Bevölkerung und Haushalte STATPOP werden Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L), vorläufig aufgenommene ausländische Personen (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizerinnen und Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

2.4.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl der entsprechenden Staatsangehörigen in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden (entspricht der Berechnung von Belastungsraten). Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der beschuldigten Personen nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 10

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	577	473	36	68
Schweiz	308	308	–	–
Total Ausländer/innen	269	165	36	68
Deutschland	42	32	0	10
Portugal	19	17	0	2
Rumänien	19	5	0	14
Italien	18	17	0	1
Algerien	18	0	11	7
Serbien	16	14	0	2
Übrige Nationalitäten	137	80	25	32

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 11

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	66	58	1	7
Schweiz	37	37	–	–
Total Ausländer/innen	29	21	1	7

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 12

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	16	6	0	10
Schweiz	2	2	–	–
Total Ausländer/innen	14	4	0	10

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl zur gleichen Zeit am gleichen Ort geschehen oder über verschiedene Zeitpunkte in einem Jahr verteilt sein. Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichdiebstahl (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 13

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	17	13	15	4	1	2	52
Schweizer/innen	12	7	6	1	0	2	28
Ausländer/innen	5	6	9	3	1	0	24
Wohnbevölkerung	3	5	5	2	1	0	16
Asylbevölkerung	2	1	2	1	0	0	6
übrige Ausländer/innen	0	0	2	0	0	0	2
Total Erwachsene	188	203	42	36	41	15	525
Schweizer/innen	100	110	23	20	25	2	280
Ausländer/innen	88	93	19	16	16	13	245
Wohnbevölkerung	49	64	8	9	12	7	149
Asylbevölkerung	8	10	2	4	0	6	30
übrige Ausländer/innen	31	19	9	3	4	0	66

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 14

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	0	4	0	0	0	0	4
Schweizer/innen	0	2	0	0	0	0	2
Ausländer/innen	0	2	0	0	0	0	2
Wohnbevölkerung	0	1	0	0	0	0	1
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	0	1	0	0	0	0	1
Total Erwachsene	8	38	7	7	2	0	62
Schweizer/innen	4	22	5	3	1	0	35
Ausländer/innen	4	16	2	4	1	0	27
Wohnbevölkerung	4	11	2	2	1	0	20
Asylbevölkerung	0	0	0	1	0	0	1
übrige Ausländer/innen	0	5	0	1	0	0	6

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

2.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 15

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	0	0	0	0	0	0	0
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Total Erwachsene	10	5	1	0	0	0	16
Schweizer/innen	0	2	0	0	0	0	2
Ausländer/innen	10	3	1	0	0	0	14
Wohnbevölkerung	4	0	0	0	0	0	4
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	6	3	1	0	0	0	10

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

2.4.6 Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

T 16

Anzahl Straftaten	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5-10	>10
Anzahl Straftaten	1 158	199	21	22	11	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes wird daher verzichtet.

3 Detailbereiche

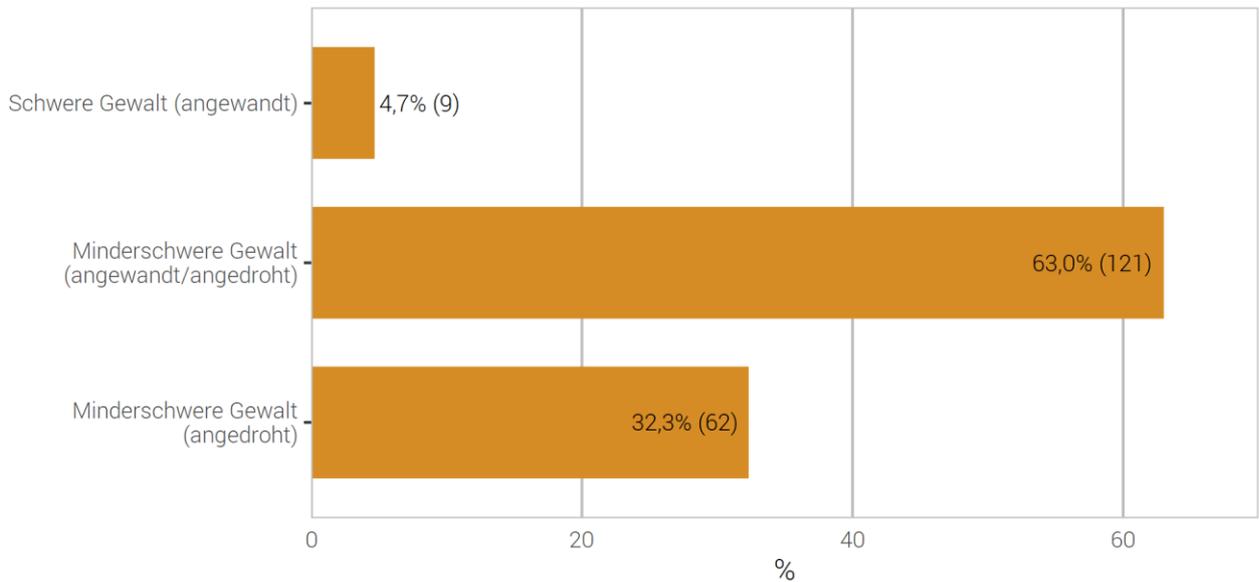
3.1 Gewaltstraftaten

Unter «Gewaltstraftaten» werden die Straftatbestände des StGB zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltausübung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

G 14



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 17

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Gewalt	185	94,1%	192	89,6%	4%
Total schwere Gewalt (angewandt)	5	100,0%	9	100,0%	80%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	0	–	0%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	0	–	0%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	100,0%	1	100,0%	0%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	0	–	0%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	1	100,0%	1	100,0%	0%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	–	5	100,0%	–
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	0	–	0%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	3	100,0%	–
anderes Tatmittel	0	–	1	100,0%	–
ohne Angabe/unbekannt	0	–	1	100,0%	–
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	4	100,0%	3	100,0%	-25%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	–	0	–	0%
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	128	95,3%	121	94,2%	-5%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	16	87,5%	13	84,6%	-19%
Tätlichkeiten (Art. 126)	70	97,1%	69	95,7%	-1%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	0	–	0	–	0%
<i>Anzahl Fälle</i>	0	–	0	–	0%
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	3	100,0%	12	91,7%	300%
<i>Anzahl Fälle</i>	1	–	3	–	200%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	6	100,0%	4	100,0%	-33%
Nötigung (Art. 181)	17	94,1%	9	88,9%	-47%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	0	–	0	–	0%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	–	0	–	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	3	66,7%	4	100,0%	33%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	13	100,0%	10	100,0%	-23%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	–	0	–	0%
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	52	90,4%	62	79,0%	19%
Drohung (Art. 180)	46	100,0%	50	96,0%	9%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	6	16,7%	12	8,3%	100%

¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

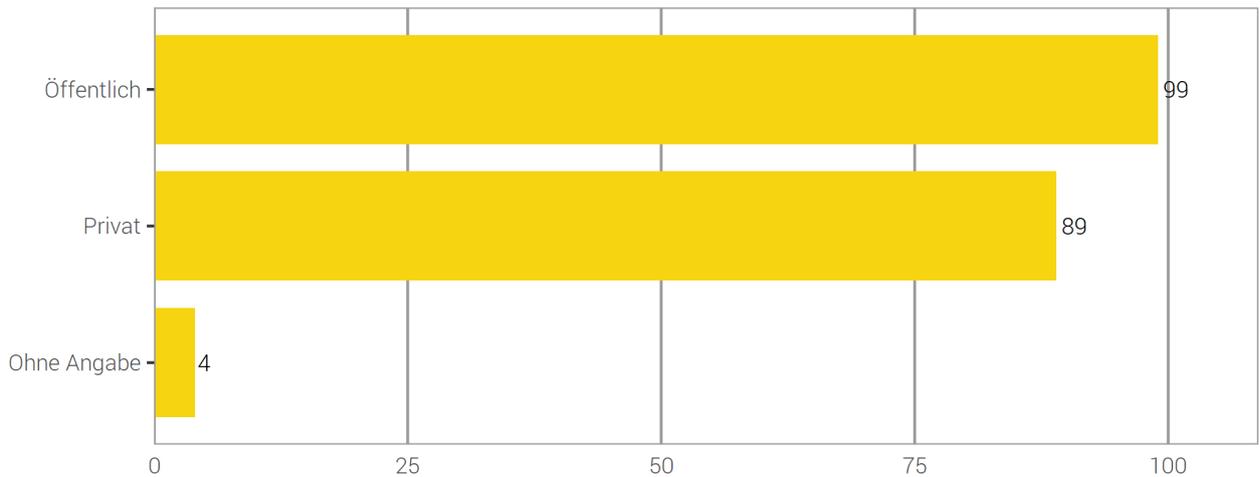
3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 15



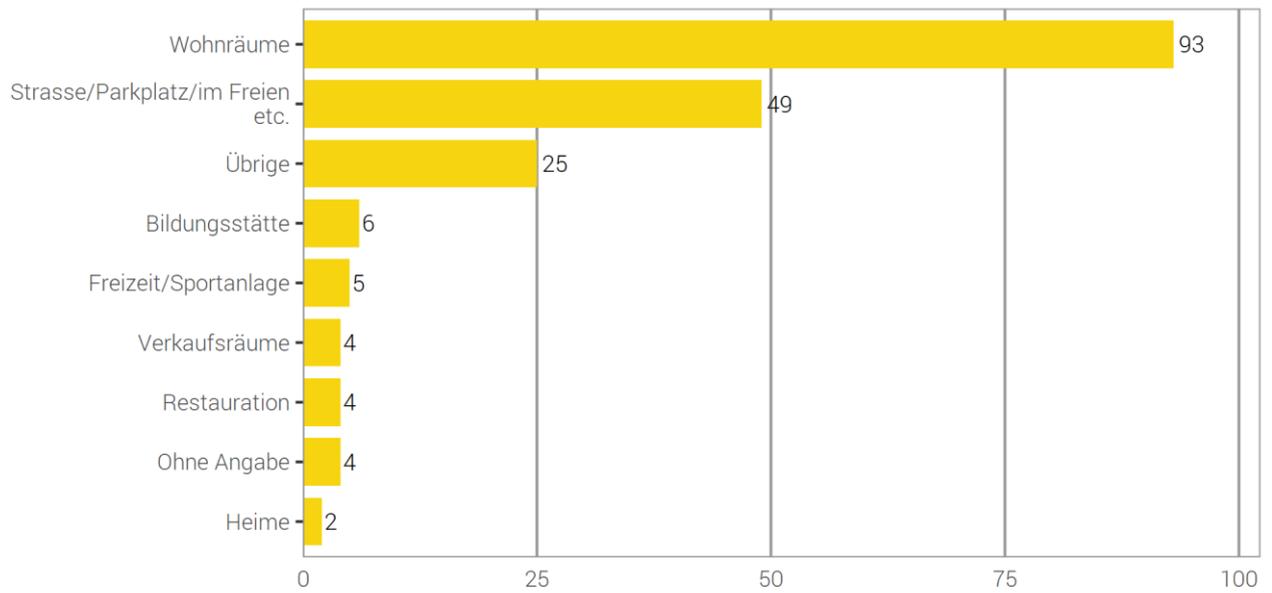
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 16



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.1.4 Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 18

	Total	Alter/Geschlecht				Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	Total	Wohnb.
Total Gewalt	123	21	10	92	95	42	37
Total schwere Gewalt (angewandt)	8	1	0	7	8	4	3
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	0	0	1	1	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	0	0	1	1	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	5	0	0	5	5	2	1
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	3	0	0	3	3	2	1
anderes Tatmittel	1	0	0	1	1	0	0
ohne Angabe/unbekannt	1	0	0	1	1	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	3	1	0	2	3	3	3
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	99	20	10	69	74	41	36
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	18	10	2	6	17	7	7
Tätlichkeiten (Art. 126)	57	8	3	46	36	20	17
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	0	0	0	0	0	0	0
Beteiligung Angriff (Art. 134)	11	9	0	2	11	3	3
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	7	0	6	1	7	5	5
Nötigung (Art. 181)	7	1	0	6	5	2	2
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	4	1	0	3	4	4	2
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	7	0	1	6	6	3	3
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	42	1	2	39	35	10	10
Drohung (Art. 180)	41	1	2	38	34	10	10
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	1	0	0	1	1	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.1.5 Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

T 19

	Total	Alter			Geschlecht		
		<18	18-24	>24	M	W	Jur. P.
Total Gewalt	157	21	20	115	82	74	1
Total schwere Gewalt (angewandt)	8	1	0	7	3	5	0
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	0	0	1	0	1	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	0	0	1	0	1	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	5	0	0	5	3	2	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	3	0	0	3	1	2	0
anderes Tatmittel	1	0	0	1	1	0	0
ohne Angabe/unbekannt	1	0	0	1	1	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	3	1	0	2	0	3	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	113	19	15	79	55	58	0
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	16	5	2	9	8	8	0
Tätlichkeiten (Art. 126)	69	11	9	49	31	38	0
Raufhandel (Art. 133)	0	0	0	0	0	0	0
Angriff (Art. 134)	4	2	0	2	3	1	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	6	0	3	3	5	1	0
Nötigung (Art. 181)	8	1	1	6	3	5	0
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	4	2	0	2	0	4	0
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	10	0	0	10	8	2	0
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	63	3	7	52	34	28	1
Drohung (Art. 180)	51	2	2	47	24	27	0
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	12	1	5	5	10	1	1

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

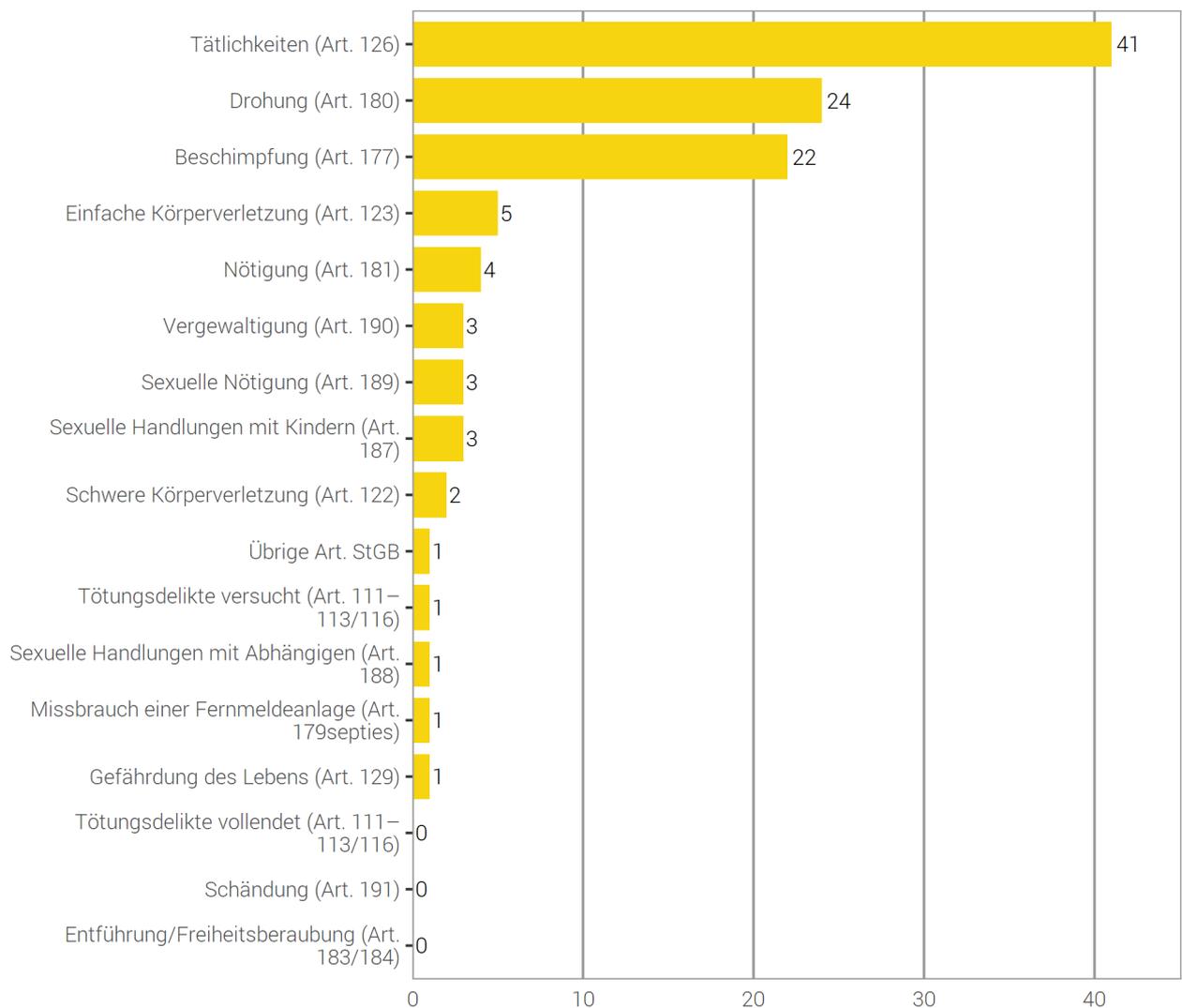
3.2 Häusliche Gewalt

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) definiert seit 2009 häusliche Gewalt anhand der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person zum Zeitpunkt der Tat. Die kantonalen Polizeibehörden erfassen für eine Auswahl von Straftatbeständen die Beziehung zwischen den Personen. Handelt es sich bei der beschuldigten Person um eine(n) aktuelle(n) oder ehemalige(n) Partner(in) oder ein anderes Familienmitglied der geschädigten Personen, werden die polizeilich registrierten Straftaten dem häuslichen Bereich zugerechnet.

3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

G 20



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

T 20

	2022	2023	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	94	112	19%
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0%
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	1	1	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	2	–
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	3	5	67%
Tätlichkeiten (Art. 126)	39	41	5%
Gefährdung Leben (Art. 129)	1	1	0%
Beschimpfung (Art. 177)	17	22	29%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	3	1	-67%
Drohung (Art. 180)	21	24	14%
Nötigung (Art. 181)	2	4	100%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	0	0	0%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	3	3	0%
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	1	–
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	0	3	–
Vergewaltigung (Art. 190)	3	3	0%
Schändung (Art. 191)	0	0	0%
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ²	1	1	0%

²Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Nottage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis} StGB).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

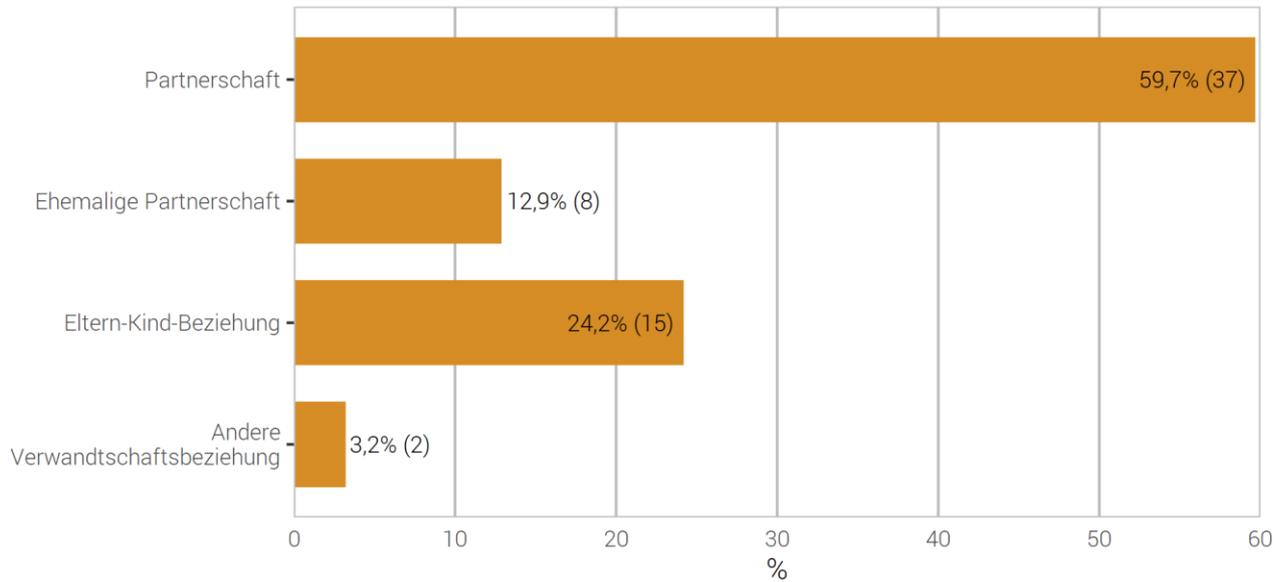
Ein weiterer häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen der häuslichen Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet.

3.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

G 21



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

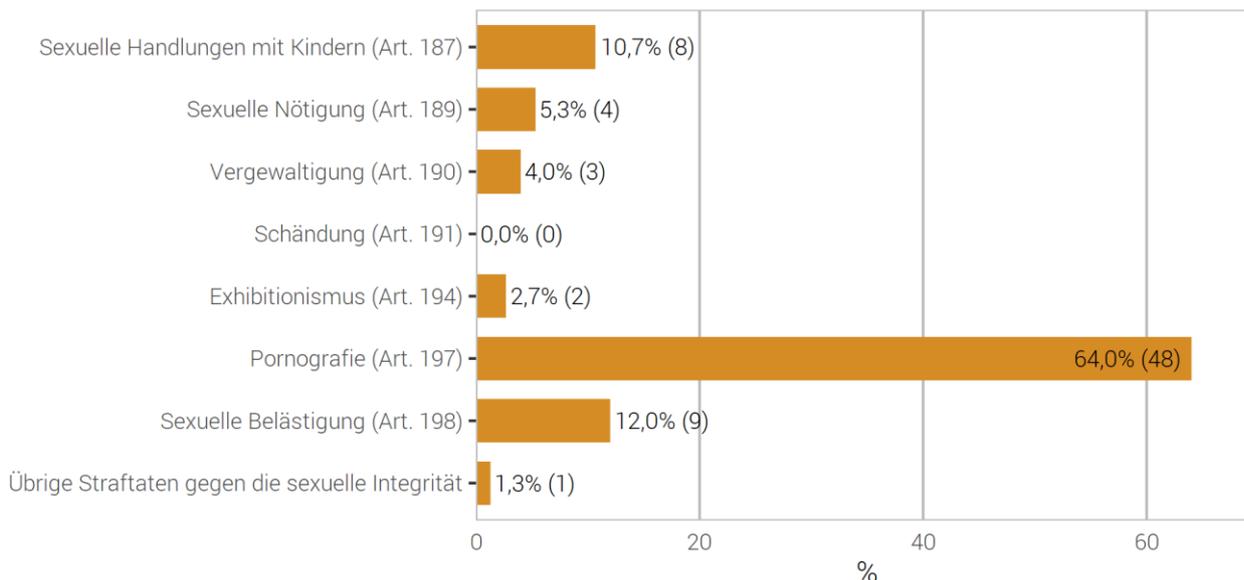
© BFS 2024

3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

G 22



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 21

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität	58	96,6%	75	92,0%	29%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	7	100,0%	8	100,0%	14%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	3	66,7%	4	100,0%	33%
Vergewaltigung (Art. 190)	4	100,0%	3	100,0%	-25%
Schändung (Art. 191)	0	–	0	–	0%
Exhibitionismus (Art. 194)	0	–	2	100,0%	–
Pornografie (Art. 197)	40	97,5%	48	91,7%	20%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	4	100,0%	9	77,8%	125%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität	0	–	1	100,0%	–

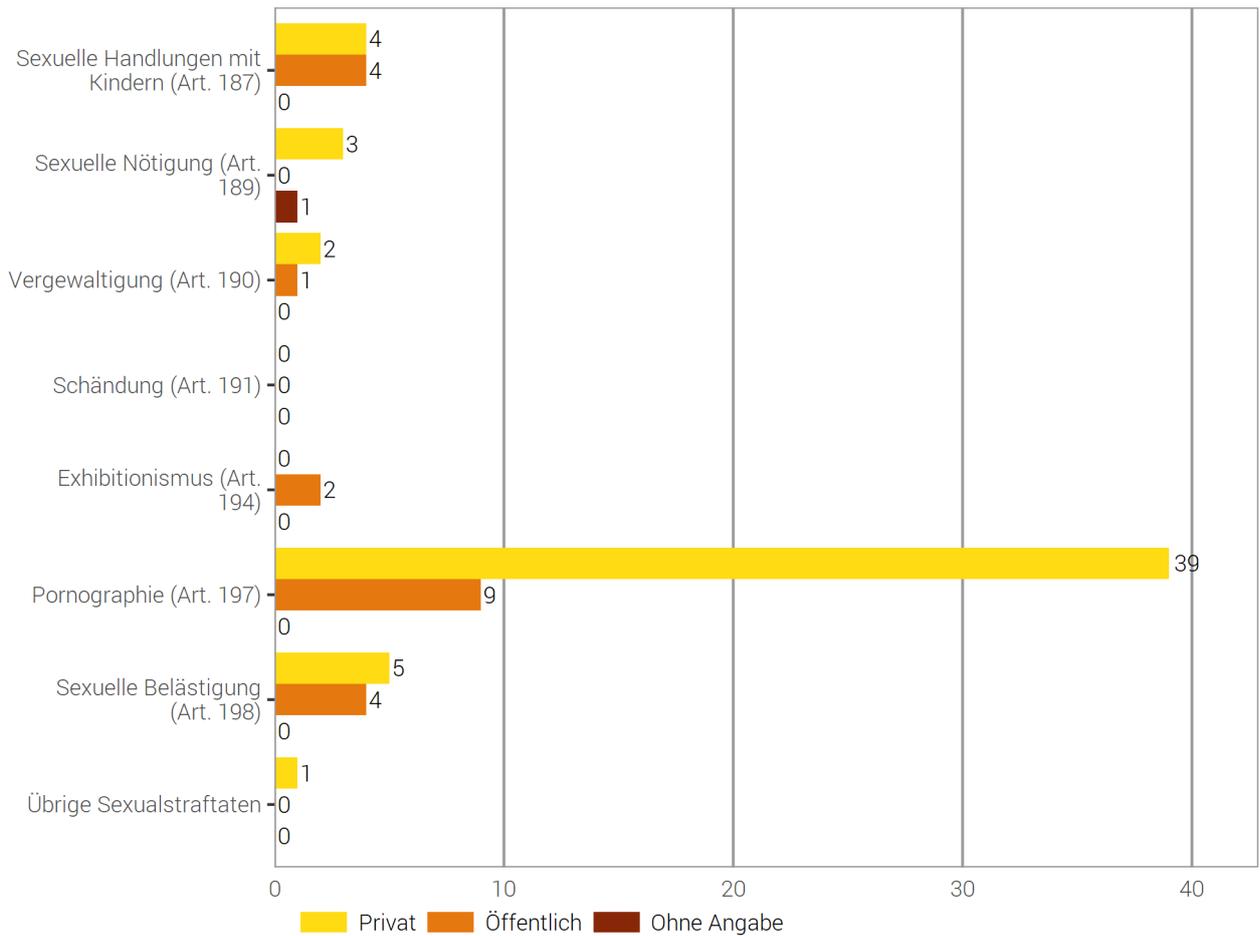
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

G 23



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

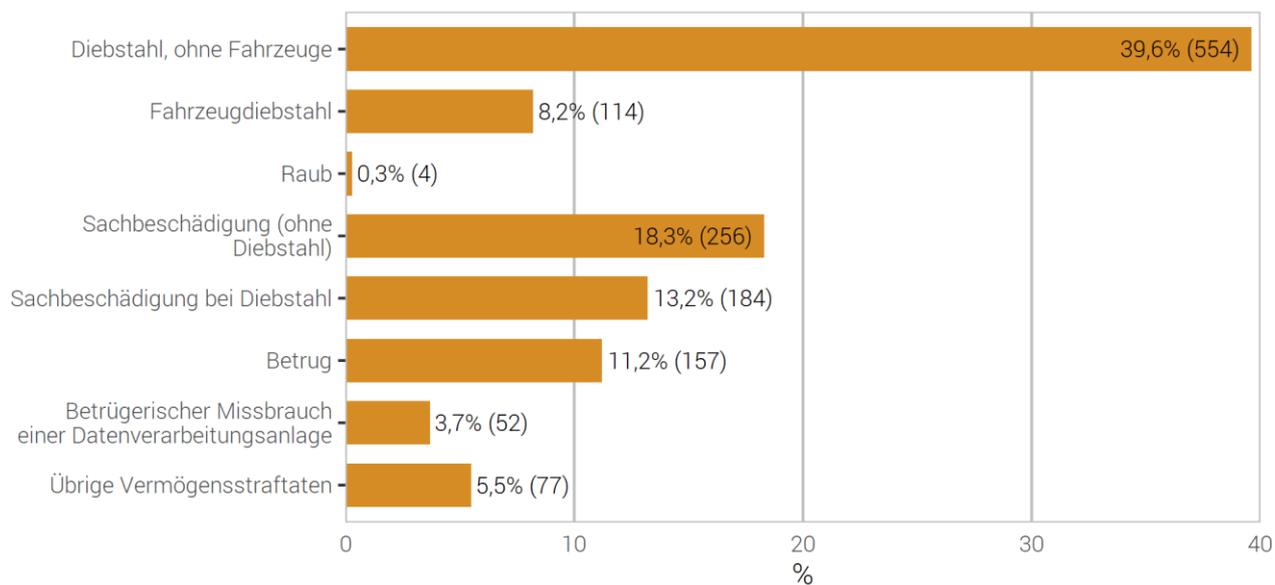
Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.4 Straftaten gegen das Vermögen

3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

G 24



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 22

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total gegen das Vermögen	976	37,1%	1 398	43,5%	43%
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	5	40,0%	7	14,3%	40%
Veruntreuung (Art. 138)	7	100,0%	6	100,0%	-14%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	310	30,0%	554	46,8%	79%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	113	15,0%	114	18,4%	1%
Raub (Art. 140)	6	100,0%	4	100,0%	-33%
Sachentziehung (Art. 141)	5	60,0%	8	87,5%	60%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	6	16,7%	7	28,6%	17%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	5	20,0%	5	0,0%	0%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	183	36,1%	256	34,8%	40%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	94	12,8%	184	45,7%	96%
Betrug (Art. 146)	170	67,1%	157	51,6%	-8%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	31	29,0%	52	44,2%	68%
Zechprellerei (Art. 149)	1	100,0%	6	100,0%	500%
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	1	0,0%	0	–	-100%
Erpressung (Art. 156)	6	16,7%	12	8,3%	100%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	1	100,0%	0	–	-100%
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	0	–	1	100,0%	–
Hehlerei (Art. 160)	3	100,0%	6	100,0%	100%
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	3	100,0%	2	100,0%	-33%
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art.169)	9	100,0%	5	100,0%	-44%
Übrige Vermögensstraftaten	17	76,5%	12	83,3%	-29%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

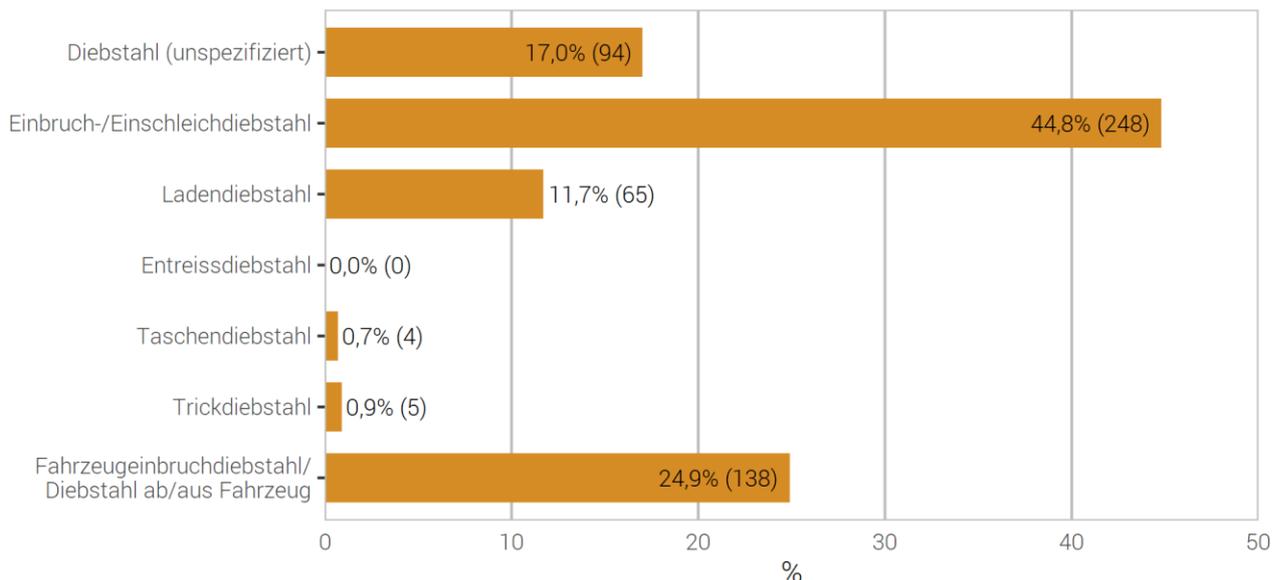
© BFS 2024

3.5 Diebstahl

3.5.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

G 26



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalteramt) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

3.5.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 24

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Diebstahl (ohne Fahrzeugdiebstahl)	310	30,0%	554	46,8%	79%
Diebstahl (unspezifiziert)	66	28,8%	94	42,6%	42%
Einbruchdiebstahl	68	7,4%	140	49,3%	106%
Einschleichdiebstahl	100	27,0%	108	35,2%	8%
Ladendiebstahl	41	80,5%	65	86,2%	59%
Entreisssdiebstahl	2	50,0%	0	–	-100%
Taschendiebstahl	5	20,0%	4	0,0%	-20%
Trickdiebstahl	3	33,3%	5	40,0%	67%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	5	0,0%	12	33,3%	140%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug ³	20	30,0%	126	39,7%	530%

³Diebstahl ab/aus unverschlossenen Fahrzeugen (inkl. Topcase) ohne gewaltsames Eindringen zum Deliktsgut.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.5.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

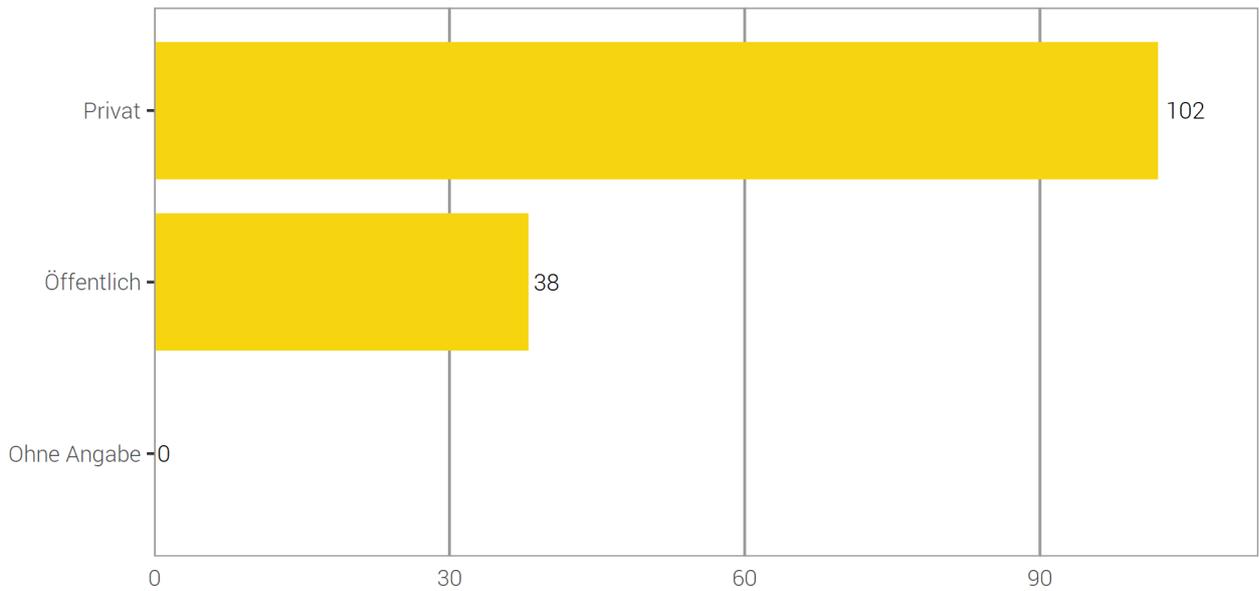
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.5.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

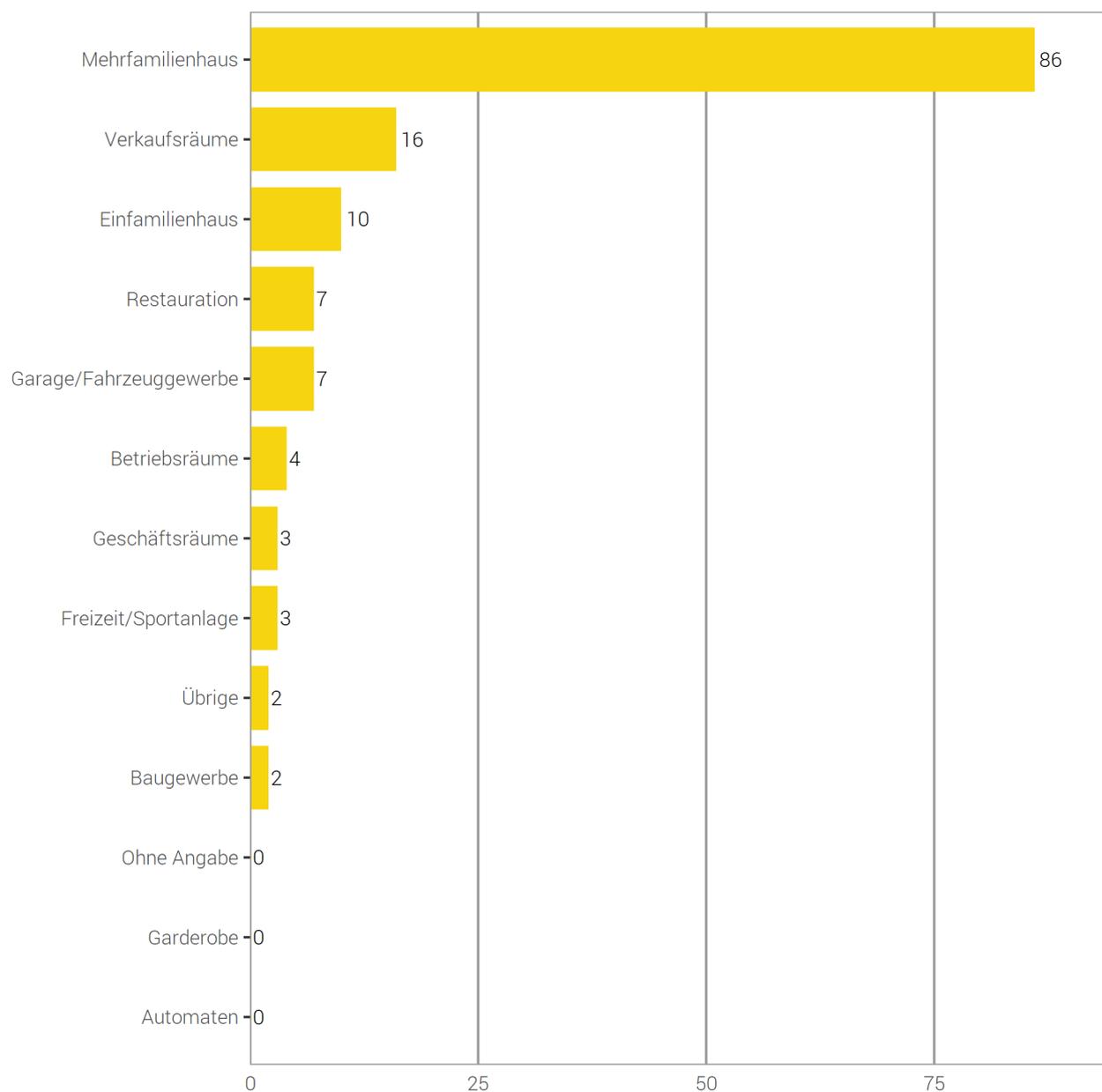
G 27



3.5.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 28



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

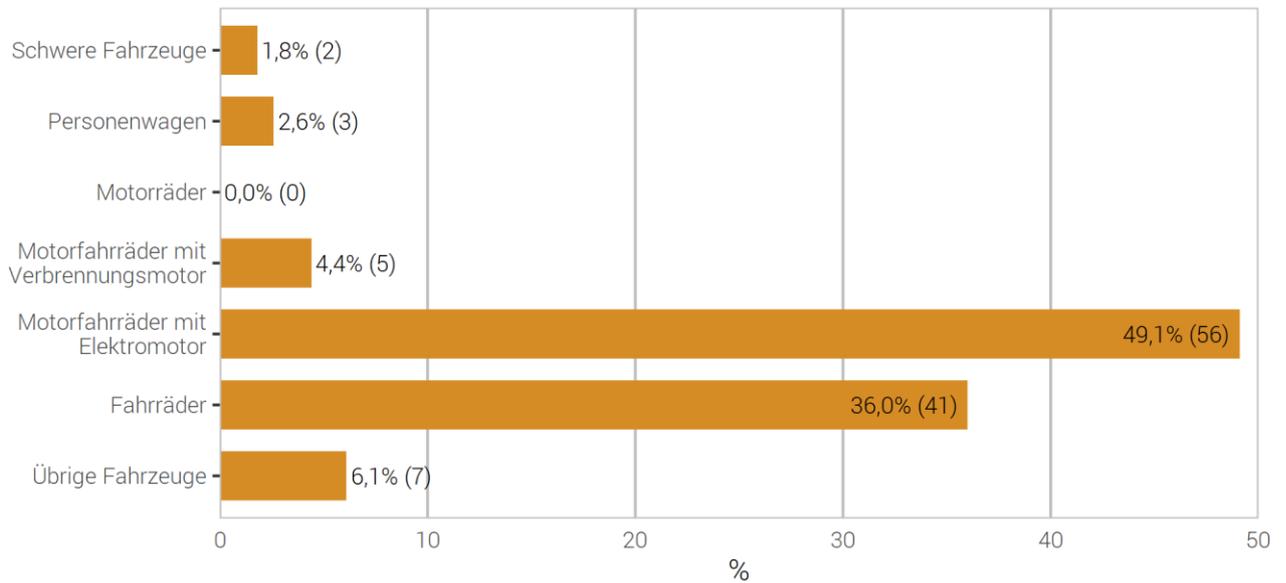
© BFS 2024

3.6 Fahrzeugdiebstahl

3.6.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

G 29



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.6.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 25

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Fahrzeugdiebstahl	113	15,0%	114	18,4%	1%
Schwere Fahrzeuge	1	0,0%	2	100,0%	100%
Personenwagen	3	0,0%	3	66,7%	0%
Motorräder	4	0,0%	0	–	-100%
Motorfahräder mit Verbrennungsmotor	9	33,3%	5	20,0%	-44%
Motorfahräder mit Elektromotor	47	19,1%	56	16,1%	19%
Fahrräder	48	10,4%	41	12,2%	-15%
Übrige Fahrzeuge	1	0,0%	7	28,6%	600%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

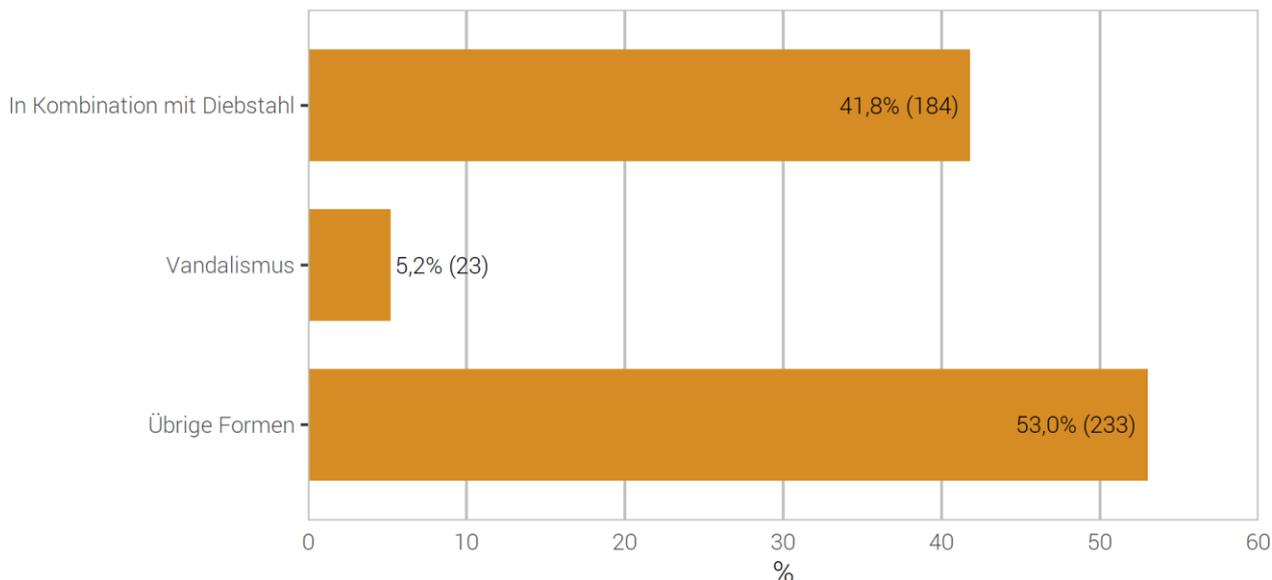
© BFS 2024

3.7 Sachbeschädigung

3.7.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

G 30



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

3.7.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 26

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Sachbeschädigungen	277	28,2%	440	39,3%	59%
In Kombination mit Diebstahl	94	12,8%	184	45,7%	96%
Vandalismus	47	14,9%	23	34,8%	-51%
Übrige Formen	136	43,4%	233	34,8%	71%

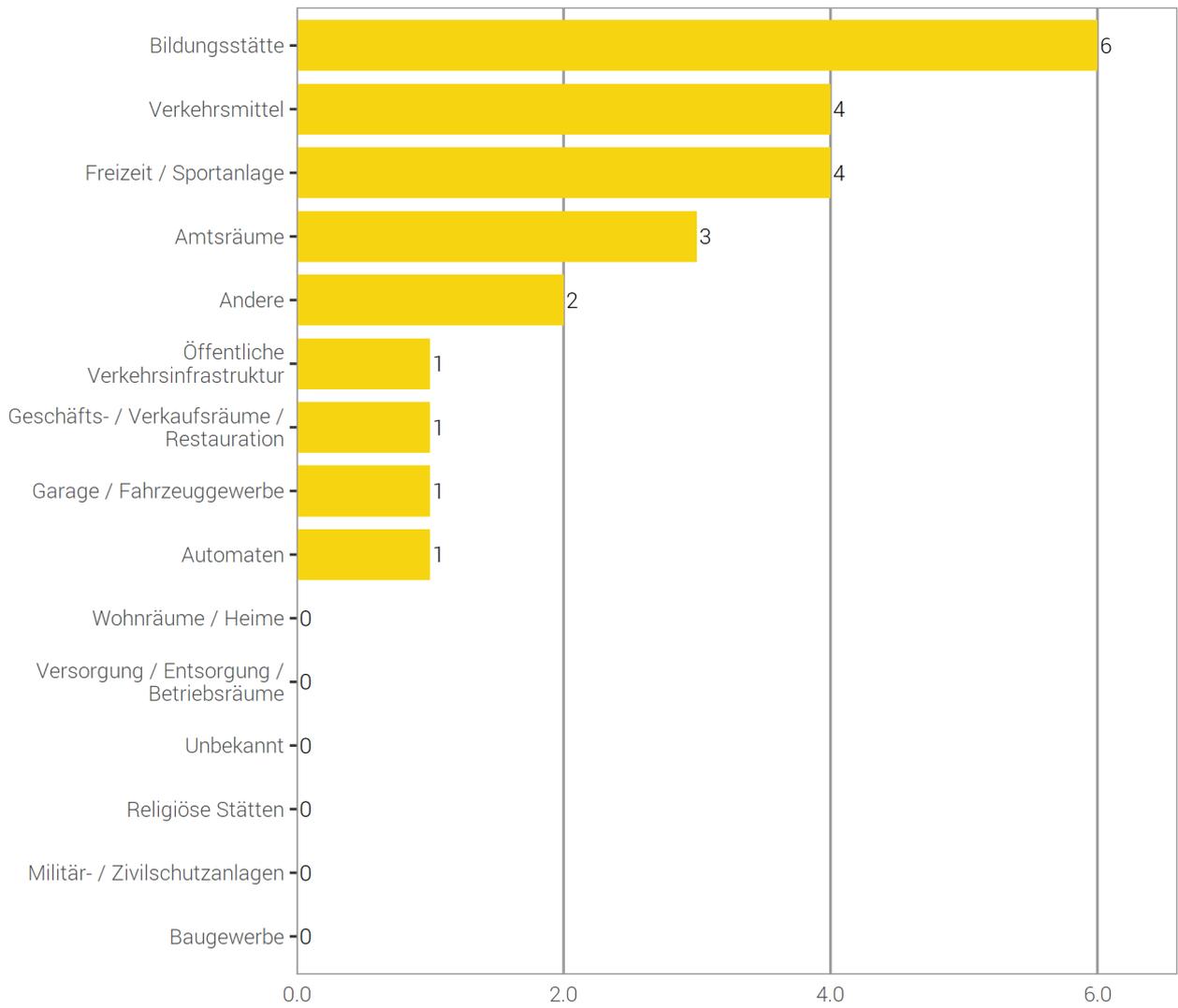
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.7.3 Vandalismus nach Örtlichkeit

Vandalismus nach Örtlichkeit

G 32



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

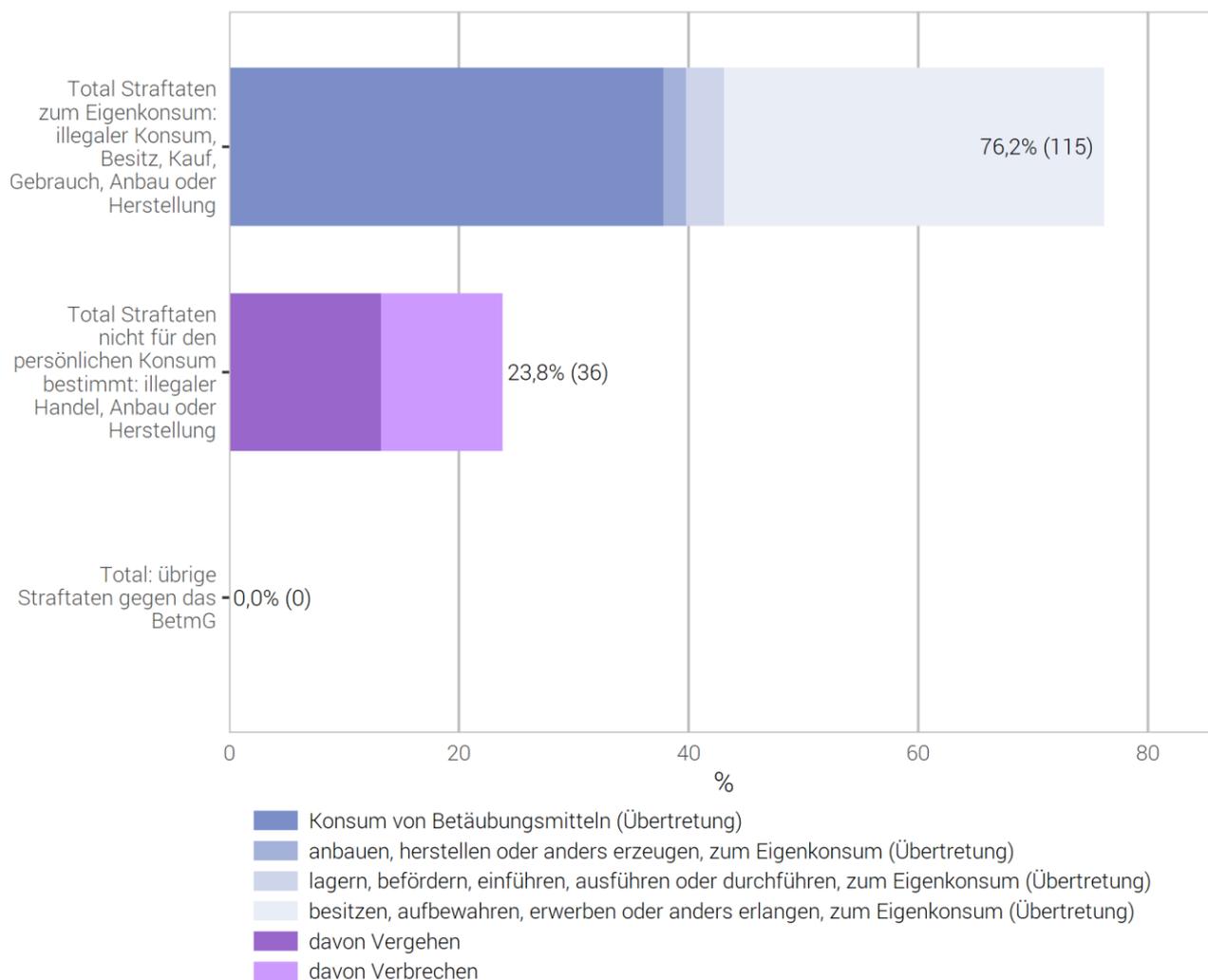
© BFS 2024

3.8 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

3.8.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 33



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.8.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 27

	2022		2023		Diff. Vorj.
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal	104	99,0%	151	99,3%	45%
Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung	92	100,0%	115	100,0%	25%
Konsum von Betäubungsmitteln	46	100,0%	57	100,0%	24%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	1	100,0%	3	100,0%	200%
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	7	100,0%	5	100,0%	-29%
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	38	100,0%	50	100,0%	32%
Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung	12	91,7%	36	97,2%	200%
davon Vergehen	12	91,7%	20	95,0%	67%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	0	–	2	100,0%	–
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	1	100,0%	2	100,0%	100%
veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	4	100,0%	10	100,0%	150%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	5	100,0%	5	100,0%	0%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	–	0	–	0%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	–	0	–	0%
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	2	50,0%	0	–	-100%
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	0	–	1	0,0%	–
davon Verbrechen	0	–	16	100,0%	–
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	0	–	4	100,0%	–
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	0	–	3	100,0%	–
veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	0	–	7	100,0%	–
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	0	–	1	100,0%	–
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	–	1	100,0%	–
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	–	0	–	0%
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	0	–	0	–	0%
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	0	–	0	–	0%
übrige Übertretungen	0	–	0	–	0%
übrige Vergehen	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

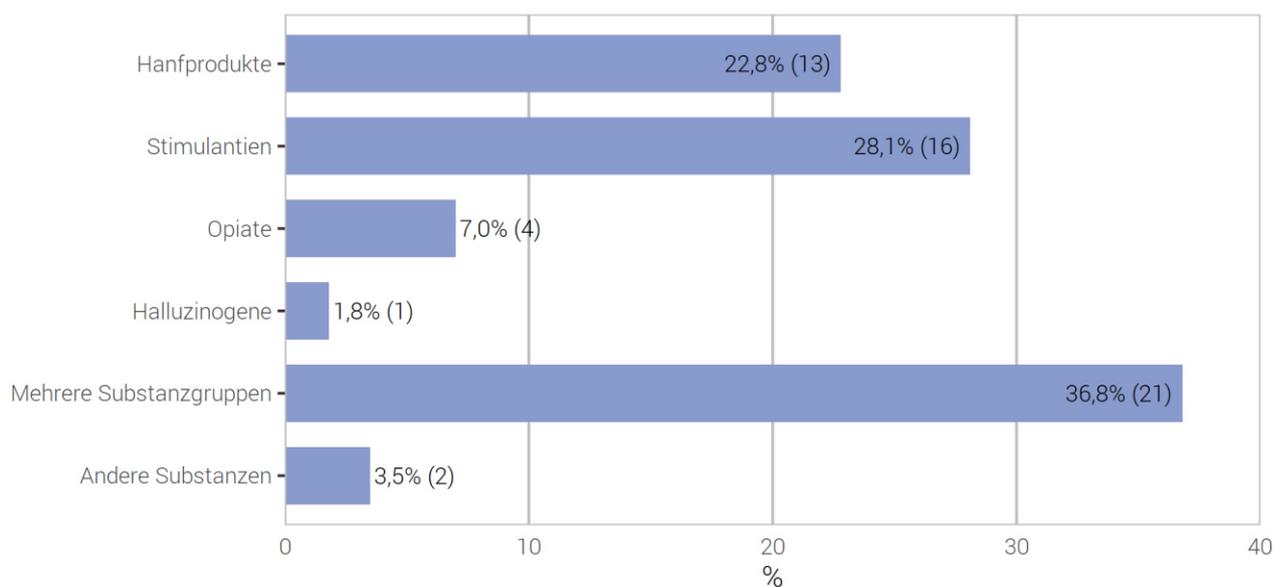
3.8.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Illegale Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Gewicht der Drogen zuverlässig angegeben werden, für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

3.8.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

G 34



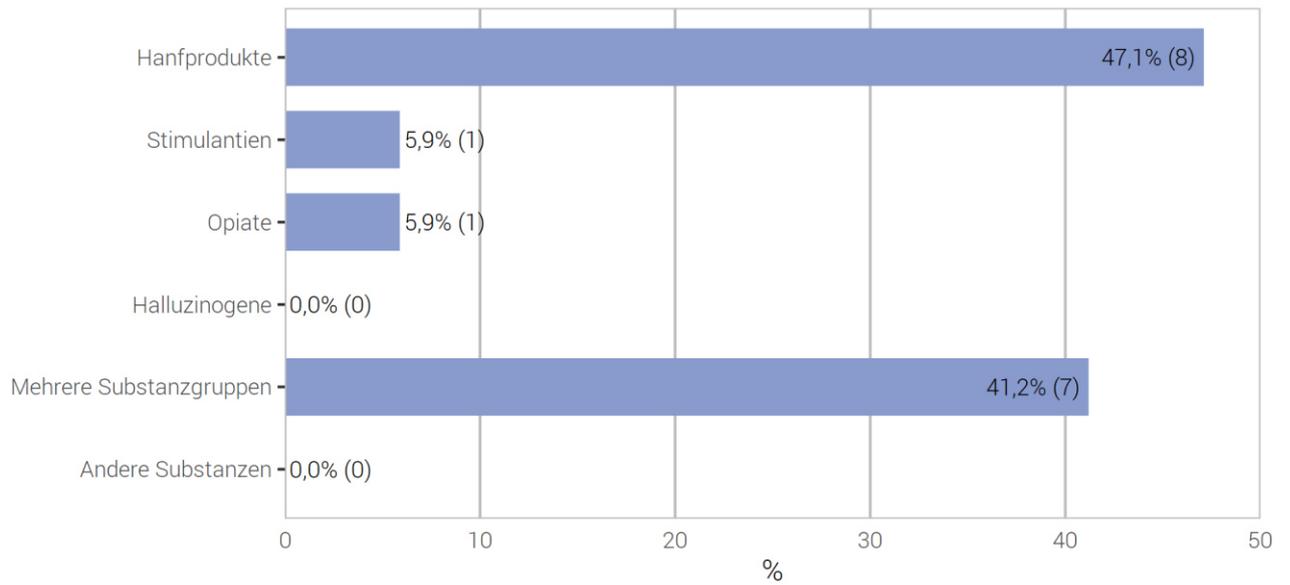
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.8.3.2 Veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

Veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

G 35



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.8.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen

3.8.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

T 28

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	24	0	0	1	1	3	2	11	4	1	1	0
Ausländer	18	0	0	2	0	0	3	7	5	1	0	0
Wohnbevölkerung	13	0	0	1	0	0	2	4	5	1	0	0
Asylbevölkerung	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
übrige Ausländer	4	0	0	1	0	0	1	2	0	0	0	0
Schweizerinnen	8	0	0	1	0	1	2	3	0	0	1	0
Ausländerinnen	3	0	0	0	1	1	0	0	1	0	0	0
Wohnbevölkerung	3	0	0	0	1	1	0	0	1	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.8.4.2 Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 29

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	7	0	0	0	0	0	0	5	0	1	1	0
Ausländer	9	0	0	0	0	0	2	3	4	0	0	0
Wohnbevölkerung	4	0	0	0	0	0	2	1	1	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer	5	0	0	0	0	0	0	2	3	0	0	0
Schweizerinnen	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.8.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

T 30

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	4	0	0	0	0	0	4
Schweizer/innen	2	0	0	0	0	0	2
Ausländer/innen	2	0	0	0	0	0	2
Wohnbevölkerung	1	0	0	0	0	0	1
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	1	0	0	0	0	0	1
Total Erwachsene	59	3	0	0	0	0	62
Schweizer/innen	34	1	0	0	0	0	35
Ausländer/innen	25	2	0	0	0	0	27
Wohnbevölkerung	19	1	0	0	0	0	20
Asylbevölkerung	0	1	0	0	0	0	1
übrige Ausländer/innen	6	0	0	0	0	0	6

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.8.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

T 31

	2022	2023	Differenz Vorjahr
Total registrierte Drogentote	1	4	300%
Männer	1	2	100%
Frauen	0	2	–
Erwachsene	1	4	300%
Minderjährige	0	0	0%
Schweizer/innen	1	0	-100%
Ausländer/innen	0	4	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oft hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

3.8.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

T 32

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
Hanfprodukte					
Hanfsamen	4	68	0,02	–	77
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	2	–	–	–	3 088
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	2	–	–	–	3 949
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	1	–	–	–	–
Haschisch	9	–	0,159	–	–
Haschischöl	0	–	–	–	–
Marihuana	29	104	9,401	–	126
Synthetische Cannabinoide	0	–	–	–	–
Stimulantien					
Amphetamin	5	–	0,003	–	–
Crack	0	–	–	–	–
Ecstasy	2	–	–	–	–
Khat	0	–	–	–	–
Kokablätter	0	–	–	–	–
Kokain	19	–	0,065	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	2	8	0,004	–	–
Mephedron	0	–	–	–	–
MDPV	0	–	–	–	–
Opiate					
Heroin	10	–	0,021	–	–
Morphin-/Heroin-Base	0	–	–	–	–
Opium	0	–	–	–	–
Methadon	0	–	–	–	–
Andere Substitutionsprodukte	0	–	–	–	–
Halluzinogene					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	0	–	–	–	–
LSD	1	1	–	–	–
Mescaline	0	–	–	–	–
Andere Halluzinogene	1	–	–	–	–
Andere Substanzen					
GHB/GBL	0	–	–	–	–
Andere Betäubungsmittel	1	–	0,026	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnis e)	0	–	–	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	5	429	–	–	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	0	–	–	–	–
Streckmittel	1	–	0,001	–	–
Substanzart noch unbekannt	2	–	0,001	–	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

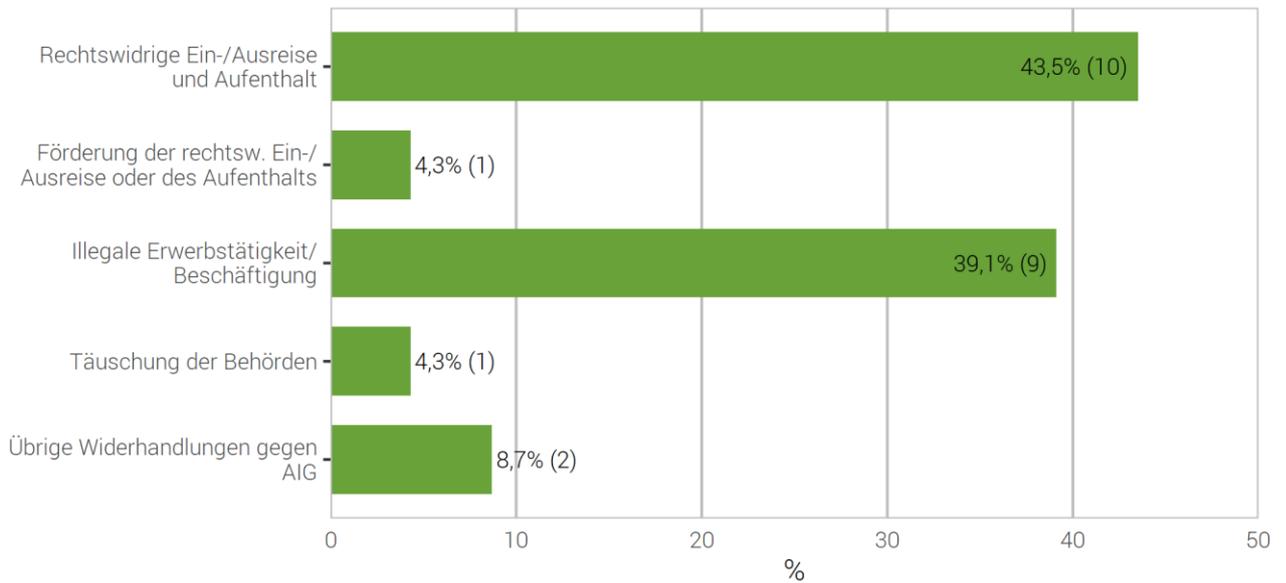
© BFS 2024

3.9 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

3.9.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 36



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.9.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 33

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	42	100,0%	23	100,0%	-45%
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	18	100,0%	10	100,0%	-44%
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	3	100,0%	4	100,0%	33%
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	15	100,0%	5	100,0%	-67%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	0	–	1	100,0%	–
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	0	–	1	100,0%	–
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	0	–	1	100,0%	–
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	–	0	–	0%
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	–	0	–	0%
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	8	100,0%	9	100,0%	13%
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	5	100,0%	5	100,0%	0%
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	1	100,0%	1	100,0%	0%
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	2	100,0%	3	100,0%	50%
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Total Täuschung der Behörden	1	100,0%	1	100,0%	0%
Täuschung der Behörden	1	100,0%	1	100,0%	0%
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	–	0	–	0%
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	15	100,0%	2	100,0%	-87%
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	0	–	0	–	0%
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	13	100,0%	1	100,0%	-92%
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	0	–	-100%
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	0	–	-100%
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	0	–	0	–	0%
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	0	–	1	100,0%	–
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.10 Digitale Kriminalität

Die digitale Kriminalität wird anhand der Kombination «Straftat – Tatvorgehen» ermittelt.

Sie umfasst 33 verschiedene Tatvorgehen und 29 Straftaten des StGB, die in fünf grosse Bereiche gegliedert werden:

- Cyber-Wirtschaftskriminalität (24 Tatvorgehen)
- Cyber-Sexualdelikte (vier Tatvorgehen)
- Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten (drei Tatvorgehen)
- Darknet (ein Tatvorgehen)
- Anderes (ein Tatvorgehen)

Nicht berücksichtigt werden in den folgenden Auswertungen das BetrMG oder andere Bundesnebensetze wie das Waffengesetz (WG), das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) oder das Markenschutzgesetz (MSchG).

3.10.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

T 34

	2022	2023	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total Digitale Kriminalität	212	273	29%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	6	6	0%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	2	5	150%
Datenbeschädigung (Art. 144 ^{bis})	4	2	-50%
Betrug (Art. 146)	103	126	22%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	8	32	300%
Erpressung (Art. 156)	6	11	83%
Üble Nachrede (Art. 173)	7	2	-71%
Verleumdung (Art. 174)	0	1	–
Beschimpfung (Art. 177)	0	2	–
Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179 ^{quater})	6	7	17%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	0	0	0%
Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179 ^{novies})	0	1	–
Identitätsmissbrauch (Art. 179 ^{decies}) ⁴	–	1	–
Drohung (Art. 180)	0	0	0%
Nötigung (Art. 181)	1	1	0%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	1	0	-100%
Pornografie (Art. 197)	36	42	17%
Urkundenfälschung (Art. 251)	1	0	-100%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	31	33	6%
Übrige Artikel StGB ⁵	0	1	–

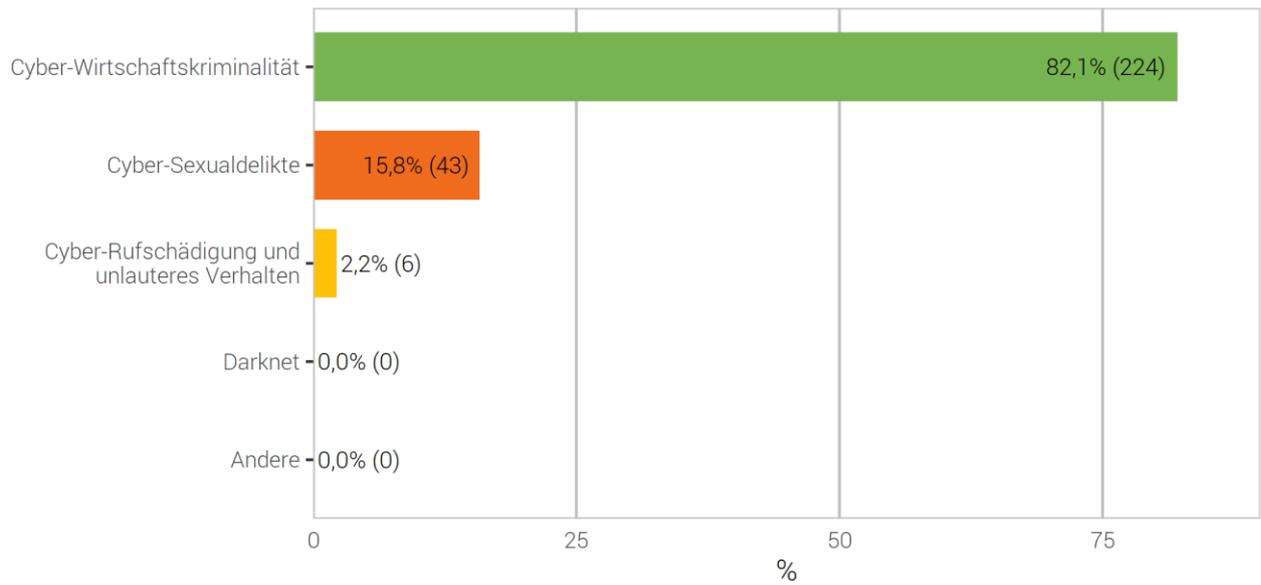
⁴Der Art. 179^{decies} StGB (Identitätsmissbrauch) trat am 1. September 2023 in Kraft.

⁵Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung und Aufruf zu Hass (Art. 261^{bis}), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Verletzung des Berufsgeheimnisses in der Forschung am Menschen (Art. 321^{bis}), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321^{ter}).

3.10.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

G 37



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

3.10.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

T 35

	2022		2023		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total	212	60,8%	273	49,5%	29%
Cyber-Wirtschaftskriminalität	167	52,1%	224	42,0%	34%
Phishing	10	0,0%	33	9,1%	230%
Hacking: Gewaltames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	5	40,0%	2	0,0%	-60%
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	3	0,0%	10	0,0%	233%
Malware – Ransomware	2	0,0%	0	–	-100%
Malware – E-Banking Trojaner	0	–	0	–	0%
Malware – Spyware	0	–	0	–	0%
Malware – Rogueware/Scareware	0	–	0	–	0%
Malware – Botnet	0	–	0	–	0%
DDoS	0	–	0	–	0%
Cyberbetrug	117	55,6%	152	55,3%	30%
<i>davon: CEO/BEC Betrug</i>	2	0,0%	4	0,0%	100%
<i>davon: Betrügerische Internetshops</i>	14	85,7%	7	42,9%	-50%
<i>davon: Falsche Immobilienanzeigen</i>	1	0,0%	0	–	-100%
<i>davon: Falsche Unterstützungsanfragen</i>	2	100,0%	0	–	-100%
<i>davon: Vorschussbetrug</i>	7	0,0%	1	0,0%	-86%
<i>davon: Betrügerischer technischer Support</i>	7	0,0%	8	50,0%	14%
<i>davon: Romance Scam</i>	5	40,0%	12	66,7%	140%
<i>davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht bezahlt</i>	3	33,3%	1	0,0%	-67%
<i>davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht geliefert</i>	53	83,0%	67	79,1%	26%
<i>davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen</i>	11	18,2%	19	42,1%	73%
<i>davon: Online Anlagebetrug</i>	9	11,1%	13	30,8%	44%
<i>davon: Anderer Internetbetrug</i>	3	33,3%	20	20,0%	567%
Money/Package Mules	18	100,0%	9	55,6%	-50%
Sextortion (money)	12	16,7%	18	11,1%	50%
Diebstahl von Kryptowährungen	0	–	0	–	0%
Cyber-Sexualdelikte	37	97,3%	43	90,7%	16%
Verbotene Pornografie	35	97,1%	42	92,9%	20%
Grooming	0	–	0	–	0%
Sextortion (sex)	2	100,0%	1	0,0%	-50%
Live Streaming	0	–	0	–	0%
Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten	8	75,0%	6	33,3%	-25%
Cybersquatting	0	–	1	0,0%	–
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	1	0,0%	0	–	-100%
Cyberbullying/Cybermobbing	7	85,7%	5	40,0%	-29%
Darknet	0	–	0	–	0%
Illegaler Handel im Darknet	0	–	0	–	0%
Andere	0	–	0	–	0%
Data leaking	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4 Zeitreihen

4.1 Straftaten nach Gesetz

Straftaten nach Gesetz

T 36

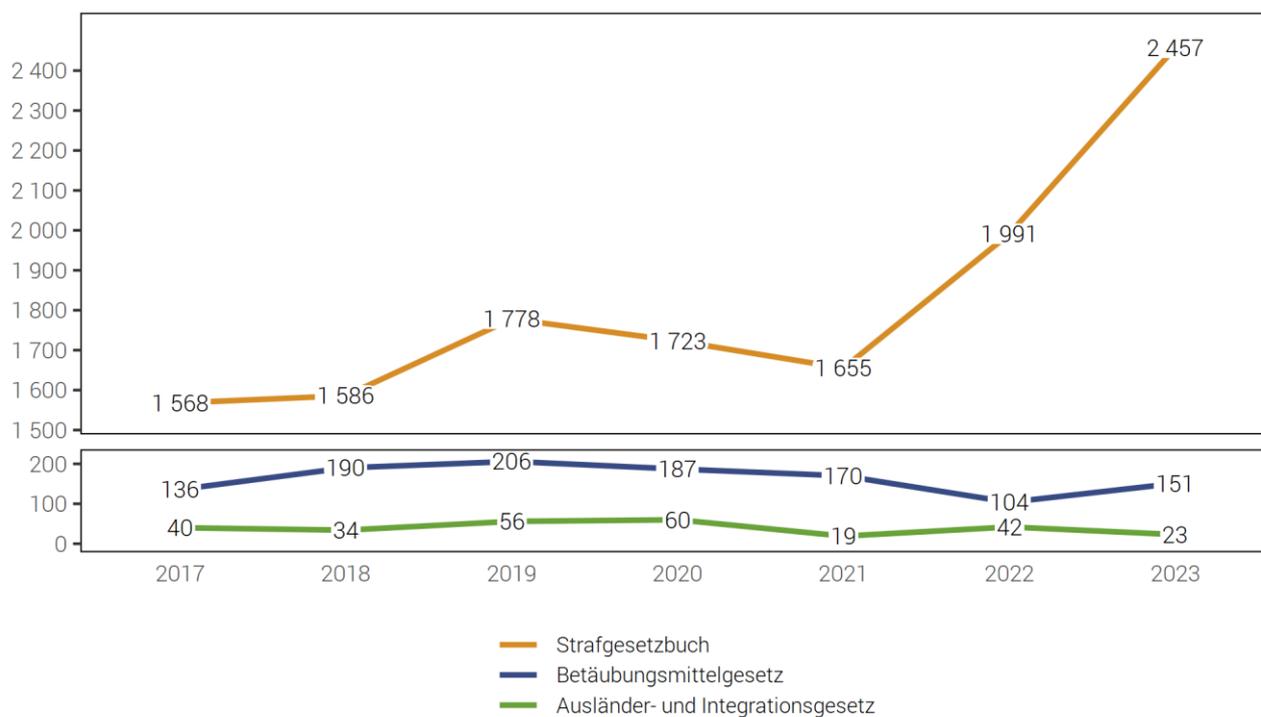
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Strafgesetzbuch (StGB)	1 568	1 586	1 778	1 723	1 655	1 991	2 457
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	136	190	206	187	170	104	151
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	40	34	56	60	19	42	23

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Straftaten nach Gesetz

G 38



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

T 37

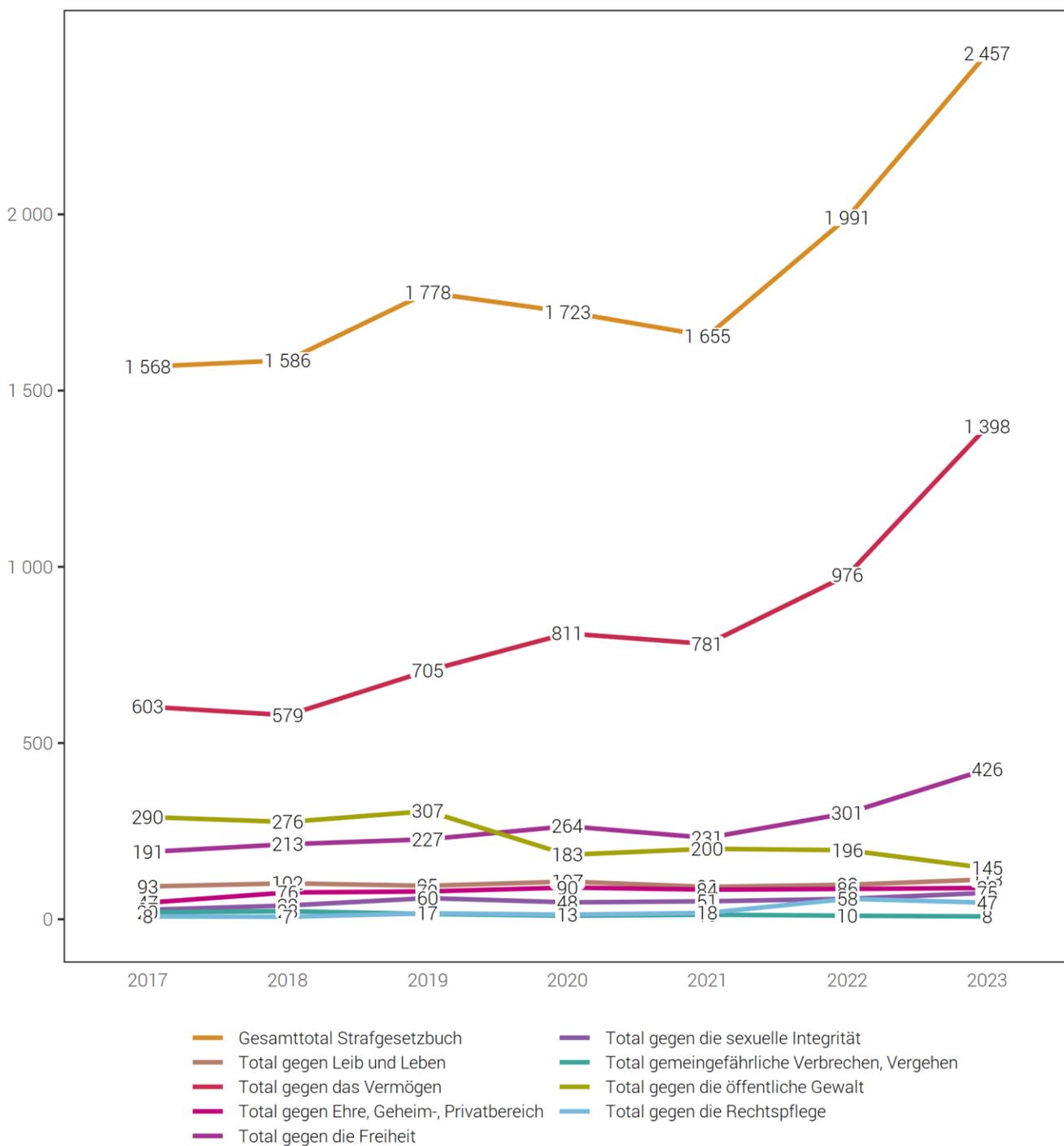
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Gesamttotal Strafgesetzbuch	1 568	1 586	1 778	1 723	1 655	1 991	2 457
Total gegen Leib und Leben	93	102	95	107	92	98	113
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	6	0	0	0	0	1	1
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	1	1	1	0	1	0	5
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	13	13	11	11	6	16	13
Total gegen das Vermögen	603	579	705	811	781	976	1 398
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	214	226	228	293	278	310	554
davon Einbruchdiebstahl	52	72	52	61	61	68	140
davon Entreissdiebstahl	0	0	0	0	0	2	0
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	57	40	75	66	69	113	114
Raub (Art. 140)	2	0	2	11	4	6	4
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	148	121	175	160	135	183	256
Betrug (Art. 146)	51	53	78	87	94	170	157
Erpressung (Art. 156)	3	6	6	4	2	6	12
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	20	9	15	14	20	16	10
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	47	76	79	90	84	86	89
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	7	12	5	10	17	14	5
Total gegen die Freiheit	191	213	227	264	231	301	426
Drohung (Art. 180)	42	39	42	54	38	46	50
Nötigung (Art. 181)	12	12	12	10	11	17	9
Menschenhandel (Art. 182)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung (Art. 183)	0	1	1	0	0	0	0
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	19	23	35	37	34	47	39
Total gegen die sexuelle Integrität	27	39	60	48	51	58	75
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	5	9	8	6	9	7	8
Vergewaltigung (Art. 190)	2	1	3	2	2	4	3
Exhibitionismus (Art. 194)	3	0	3	0	0	0	2
Pornografie (Art. 197)	9	22	39	36	29	40	48
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	20	23	15	10	13	10	8
Brandstiftung (Art. 221)	2	1	3	2	1	4	2
Total gegen die öffentliche Gewalt	290	276	307	183	200	196	145
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	3	3	11	5	20	13	10
Total gegen die Rechtspflege	8	7	17	13	18	58	47
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	0	1	5	3	6	41	39
Übrige Straftaten gegen das StGB	289	271	273	197	185	208	156

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

G 39



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirk

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirk

T 38

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Hinterland	949	827	966	1 041	983	1 173	1 452
Mittelland	395	484	530	412	368	477	548
Vorderland	222	270	277	268	303	339	450
Unbekannt AR	2	5	5	2	1	2	7

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

T 39

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Herisau	836	721	859	896	867	1 018	1 282
Teufen (AR)	268	301	344	247	200	268	224
Heiden	98	132	120	117	135	153	210
Gais	38	38	19	36	37	64	111
Speicher	39	87	84	55	58	78	110
Waldstatt	38	18	31	40	51	37	70
Bühler	30	29	40	39	42	9	65
Walzenhausen	31	47	47	42	54	41	64
Lutzenberg	11	32	32	38	13	29	49
Urnäsch	24	39	41	58	27	42	42
Trogen	20	29	43	35	31	58	38
Grub (AR)	8	13	16	10	32	26	34
Wolfhalden	30	16	15	25	32	35	32
Rehetobel	23	17	22	13	29	18	21
Wald (AR)	12	9	5	11	3	16	21
Hundwil	6	6	14	14	12	9	20
Reute (AR)	9	4	20	12	5	21	19
Schönengrund	2	14	10	7	5	21	13
Schwellbrunn	13	6	4	12	13	19	13
Stein (AR)	30	23	7	14	8	27	12
Unbekannt AR	2	5	5	2	1	2	7

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.4 Gewaltstraftaten

Gewaltstraftaten

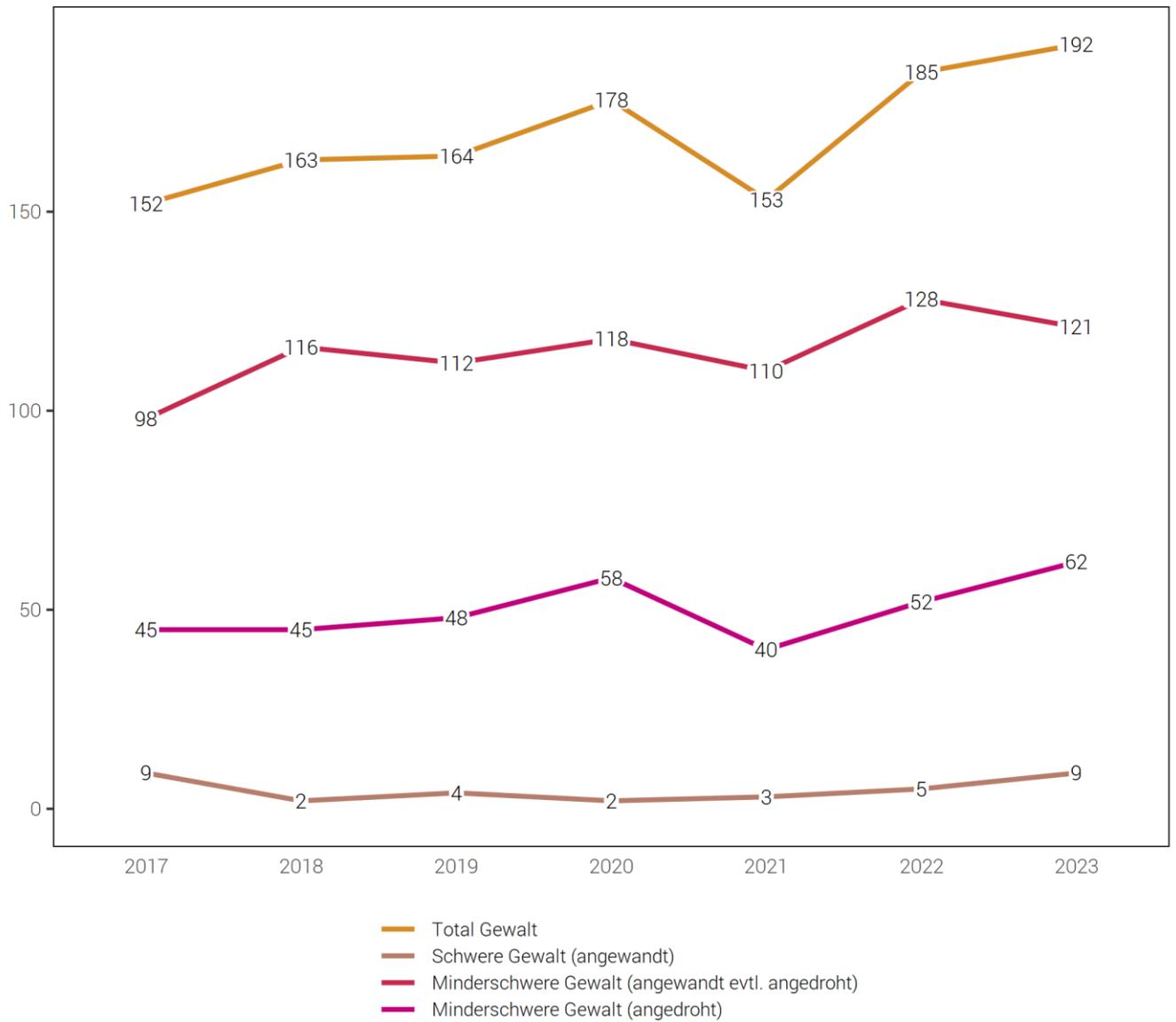
T 40

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Total Gewalt	152	163	164	178	153	185	192
Total schwere Gewalt (angewandt)	9	2	4	2	3	5	9
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	6	0	0	0	0	1	1
mit Schusswaffe	6	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	1	1
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	1	1	1	0	1	0	5
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	1	1	0	1	0	3
anderes Tatmittel	1	0	0	0	0	0	1
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	1
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	2	1	3	2	2	4	3
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	98	116	112	118	110	128	121
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	13	13	11	11	6	16	13
Tätlichkeiten (Art. 126)	64	78	67	78	59	70	69
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	3	4	0	3	5	0	0
<i>Anzahl Fälle</i>	<i>1</i>	<i>1</i>	<i>0</i>	<i>1</i>	<i>1</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	0	1	4	0	4	3	12
<i>Anzahl Fälle</i>	<i>0</i>	<i>1</i>	<i>2</i>	<i>0</i>	<i>2</i>	<i>1</i>	<i>3</i>
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	2	0	2	11	4	6	4
Nötigung (Art. 181)	12	12	12	10	11	17	9
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	0	1	1	0	0	0	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	1	4	4	0	1	3	4
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	3	3	11	5	20	13	10
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	45	45	48	58	40	52	62
Drohung (Art. 180)	42	39	42	54	38	46	50
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	3	6	6	4	2	6	12

¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.5 Straftaten häusliche Gewalt

Straftaten häusliche Gewalt

T 41

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	87	105	118	79	81	94	112
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	1	1
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	1	0	0	0	0	2
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	5	4	2	2	1	3	5
Tätlichkeiten (Art. 126)	35	49	42	36	38	39	41
Gefährdung Leben (Art. 129)	0	0	0	0	1	1	1
Beschimpfung (Art. 177)	16	23	36	22	23	17	22
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	2	1	3	1	0	3	1
Drohung (Art. 180)	22	17	22	16	15	21	24
Nötigung (Art. 181)	3	4	5	0	1	2	4
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	0	5	3	0	0	3	3
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0	0	0	0	1
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	0	1	1	0	1	0	3
Vergewaltigung (Art. 190)	2	0	1	2	0	3	3
Schändung (Art. 191)	0	0	1	0	0	0	0
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ²	2	0	2	0	1	1	1

²Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis} StGB).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.6 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen

T 42

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Total gegen das Vermögen	603	579	705	811	781	976	1 398
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	7	1	3	22	5	5	7
Veruntreuung (Art. 138)	3	3	7	9	3	7	6
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	214	226	228	293	278	310	554
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	57	40	75	66	69	113	114
Raub (Art. 140)	2	0	2	11	4	6	4
Sachentziehung (Art. 141)	4	5	4	6	7	5	8
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	6	8	8	3	7	6	7
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	2	0	2	6	6	5	5
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	148	121	175	160	135	183	256
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	70	89	66	93	118	94	184
Betrug (Art. 146)	51	53	78	87	94	170	157
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	9	9	20	16	20	31	52
Zechprellerei (Art. 149)	1	6	4	2	2	1	6
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	0	0	0	1	0	1	0
Erpressung (Art. 156)	3	6	6	4	2	6	12
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	0	0	0	1	0	1	0
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	0	0	0	0	0	0	1
Hehlerei (Art. 160)	0	1	2	3	2	3	6
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	3	3	3	4	4	3	2
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art.169)	10	5	10	7	12	9	5
Übrige Vermögensstraftaten	13	3	12	17	13	17	12

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.7 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz³

T 43

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Gesamttotal	136	190	206	187	170	104	151
Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung	108	134	162	171	152	92	115
Konsum von Betäubungsmitteln	67	83	100	77	64	46	57
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	3	3	8	3	2	1	3
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	–	–	0	17	13	7	5
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	38	48	54	74	73	38	50
Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung	28	56	44	15	17	12	36
davon Vergehen	20	52	39	11	14	12	20
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	1	3	4	1	0	0	2
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	4	14	2	0	1	1	2
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	–	7	4	10
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	8	26	26	3	5	5	5
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	–	0	0	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	–	0	0	0
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	–	–	–	–	1	2	0
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	–	–	–	–	0	0	1
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	7	9	7	7	–	–	–
davon Verbrechen	8	4	5	4	3	0	16
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	1	0	0	0	0	0	4
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	0	0	0	0	0	0	3
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	–	3	0	7
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	2	1	0	1	0	0	1
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	–	0	0	1
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	–	0	0	0
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	–	–	–	–	0	0	0
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	–	–	–	–	0	0	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	5	3	5	3	–	–	–
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	–	–	0	1	1	0	0
übrige Übertretungen	–	–	0	1	1	0	0
übrige Vergehen	–	–	0	0	0	0	0

³Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), wurden der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung gestellt, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begann. Aus diesem Grund musste die Kategorisierung der BetmG-Straftatbestände in der PKS neu gestaltet werden. Die neue Kategorisierung basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).

Betäubungsmittelgesetz



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.8 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirk

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirk

T 44

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Hinterland	80	124	115	98	112	74	108
Vorderland	25	28	49	20	26	16	30
Mittelland	28	38	40	68	32	13	11
Unbekannt AR	3	0	2	1	0	1	2

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.9 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 45

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Herisau	59	82	106	80	97	59	92
Heiden	10	10	3	6	5	4	10
Walzenhausen	6	2	7	7	0	8	7
Teufen (AR)	15	25	22	35	25	9	6
Urnäsch	10	14	2	2	4	14	6
Waldstatt	0	13	1	9	7	0	6
Wolfhalden	3	4	2	4	6	3	6
Lutzenberg	2	4	7	2	11	1	4
Trogen	4	0	10	4	0	0	4
Rehetobel	4	4	8	0	0	0	3
Schönengrund	0	2	0	2	2	0	3
Gais	2	5	1	3	7	3	1
Stein (AR)	0	5	2	1	0	0	1
Bühler	5	4	0	13	0	1	0
Grub (AR)	0	0	3	1	4	0	0
Hundwil	10	2	4	4	0	0	0
Reute (AR)	0	2	0	0	0	0	0
Schwellbrunn	1	6	0	0	2	1	0
Speicher	2	4	7	13	0	0	0
Wald (AR)	0	2	19	0	0	0	0
Unbekannt AR	3	0	2	1	0	1	2

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.10 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz⁴

T 46

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	40	34	56	60	19	42	23
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	13	13	20	22	5	18	10
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	3	7	7	12	1	3	4
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	10	6	13	10	4	15	5
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	1
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	6	2	9	8	1	0	1
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	6	0	4	8	1	0	1
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	0	5	0	0	0	0
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	0	0	0	0	0	0
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	0	2	–	–	–	–	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	11	8	20	19	2	8	9
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	5	3	10	8	1	5	5
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	1	2	0	0	0	1	1
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	5	3	10	10	1	2	3
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	1	0	0	0
Total Täuschung der Behörden	2	4	0	2	0	1	1
Täuschung der Behörden	2	4	0	1	0	1	1
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	0	0	1	0	0	0
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	8	7	7	9	11	15	2
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	0	0	0	0	0	0	0
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	4	6	4	6	8	13	1
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	1	0	0	0	0	1	0
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	1	3	2	0	1	0
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	1	0	0	0	1	0	0
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa-Informationssystemen	–	–	0	0	0	0	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	–	–	0	1	0	0	0
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	–	–	0	0	2	0	1
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	–	–	0	0	0	0	0
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	2	0	0	–	–	–	–

⁴Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert

Ausländer- und Integrationsgesetz

G 42



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.11 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirk**Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirk**

T 47

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Hinterland	12	20	19	40	8	25	20
Mittelland	14	6	8	17	6	12	2
Vorderland	14	8	29	3	5	5	1
Unbekannt AR	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

4.1.12 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde**Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde**

T 48

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Herisau	9	11	19	34	5	25	18
Urnäsch	1	0	0	0	3	0	2
Bühler	3	1	1	2	3	0	1
Gais	4	4	5	1	0	1	1
Heiden	10	1	8	0	2	0	1
Grub (AR)	0	0	5	0	0	0	0
Hundwil	1	9	0	0	0	0	0
Lutzenberg	0	0	0	0	1	4	0
Rehetobel	2	2	15	0	0	0	0
Reute (AR)	0	2	0	0	0	0	0
Schönengrund	0	0	0	0	0	0	0
Schwellbrunn	0	0	0	0	0	0	0
Speicher	0	1	0	2	1	0	0
Stein (AR)	0	0	0	0	0	0	0
Teufen (AR)	7	0	0	0	0	7	0
Trogen	0	0	2	12	2	4	0
Wald (AR)	0	0	0	0	0	0	0
Waldstatt	1	0	0	6	0	0	0
Walzenhausen	2	1	1	0	2	0	0
Wolfhalden	0	2	0	3	0	1	0
Unbekannt AR	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

5 Kantonale Erweiterungen

5.1 Kantonale Ereignisse

Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

T 49

	2022	2023	Differenz Vorjahr
Total Brandfälle	8	3	-63%
davon unbekante Ursache	3	2	-33%
davon technische Ursache	4	1	-75%
davon natürliche Ursache	0	0	0%
Total Fahrzeugbrände	4	4	0%
Total Explosionen	0	0	0%
Total aussergewöhnliche Todesfälle	34	53	56%
davon natürliche Ursache	32	51	59%
davon andere Ursache	2	2	0%
Total Suizide	25	20	-20%
davon durch Erschiessen	4	2	-50%
davon durch Erhängen	4	2	-50%
davon durch Ertrinken	0	0	0%
davon durch Gas	0	1	–
davon durch Gift	0	0	0%
davon durch Medikamente	0	0	0%
davon durch Überfahrenlassen	0	2	–
davon durch Sturz aus der Höhe	7	1	-86%
davon durch Selbstverletzung	0	0	0%
davon durch Erstickten	0	0	0%
davon durch Verbrennen	0	0	0%
davon durch Sprengen	0	0	0%
davon mit Sterbehilfeorganisation	10	12	20%
davon durch Strom	0	0	0%
davon anderes/unbekanntes Vorgehen	0	0	0%
Total Suizidversuche	4	7	75%
Total Unfälle (ohne SVG)	9	10	11%
davon Arbeitsunfall	3	4	33%
davon Sport/Freizeitunfall	3	4	33%
davon Bade-/Tauchunfall	1	0	-100%
davon Bergunfall	2	2	0%
davon Flug-/Luftfahrtunfall	0	0	0%
davon Schiffahrtsunfall	0	0	0%
davon Bahnunfall (inkl. Seil-/Bergbahn)	0	0	0%
davon Lawinenunfall	0	0	0%
davon Chemieunfall (Gift/Gas)	0	0	0%
davon andere Unfälle	0	0	0%
Total abgängige Personen	80	77	-4%
davon vermisst	4	0	-100%
davon entwichen	75	70	-7%
davon entlaufen	1	7	600%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2023

© BFS 2024

6 Methodisches Glossar

6.1 Einführung

In der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet. Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden.

6.2 Definitionen

6.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Aufgrund unterschiedlicher kantonaler Zuständigkeitsaufteilungen sowie Rapportierungssysteme sind Auswertungen auf Fallebene nicht möglich. In der PKS werden Fallzahlen zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

6.2.2 Straftat

Eine Straftat stellt eine durch das Strafgesetzbuch oder durch eine Strafbestimmung in Bundesnebengesetzen definierte strafbare Handlung dar. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl geschädigter Personen; diese werden separat ausgewertet.

6.2.3 Aufklärung

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn von der Polizei zumindest eine Person als Urheber oder Urheberin dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Gruppe beschuldigter Personen gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, wenn mindestens eine Person daraus bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als beschuldigte Person. Der Status «aufgeklärt» bezieht sich auf die Straftat und nicht auf den Fall. Sind innerhalb eines Falles mehrere Straftaten registriert worden, wird für jede Straftat einzeln angegeben, ob eine beschuldigte Person (oder mehrere) bekannt ist und ob die Straftat insofern aufgeklärt ist oder nicht.

6.2.4 Beschuldigte Person

Als beschuldigte Person gilt jede Person, die in einer Strafanzeige, einem Strafantrag oder von einer Strafbehörde in einer Verfahrenshandlung einer Straftat verdächtigt, beschuldigt oder angeklagt wird. Ebenfalls als beschuldigte Personen gelten:

- Anstifter und Anstifterinnen (Art. 24 StGB),
- Mittäter und Mittäterinnen sowie
- Gehilfen und Gehilfinnen (Art. 25 StGB),

wobei sich die Eigenschaft einer Person nach dem momentanen Wissensstand der Polizei richtet und nichts über den späteren Verlauf eines möglicherweise anschliessenden Strafverfahrens aussagt: Die beschuldigte Person kann im Verlaufe des Verfahrens auch ihre Eigenschaft ändern.

6.2.5 Geschädigte Person

Als geschädigte Person gilt jede natürliche oder juristische Person, die gemäss eigenen Angaben, Zeugenaussagen von Drittpersonen oder Ermittlungen der Polizei durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sexuellen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden ist. In der PKS werden «juristische» und «natürliche» Personen getrennt ausgewiesen.

6.2.6 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wurde die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP erfassten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten. Bei STATPOP werden Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig Aufgenommene (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. In der PKS ist die Aufenthaltsdauer einer beschuldigten und geschädigten Person in der Schweiz nicht bekannt. Personen mit Ausweis F und N fallen deshalb alle in die Kategorie «Asylbevölkerung». Personen mit Ausweis L zählen immer zur Kategorie «übrige Ausländerinnen und Ausländer».

6.2.7 Gemeindestand

Der Gemeindestand der PKS bezieht sich jeweils auf den Gemeindestand vom 1. Januar 2023. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

6.3 Auswertungsprinzipien

6.3.1 Ausgangsstatistik

Die polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Ausgangsstatistik, d.h. das in den Auswertungen berücksichtigte Datum der Straftat entspricht nicht dem effektiven Tatdatum, sondern dem Datum, an dem die Polizei den Fall an das BFS übermittelt hat. Dadurch sind die Zahlen des Vorjahrs zum Jahresbeginn sehr rasch verfügbar, sodass eine aktuelle Bestandsaufnahme möglich ist.

Das Ausgangsdatum ist das Datum, an dem die Erfassungsarbeit von der Polizei abgeschlossen wird. Ein Fall gilt spätestens dann als abgeschlossen, wenn alle ersten Tatbestände aufgenommen wurden und die Akten an das Untersuchungsrichteramt bzw. an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet oder bis auf weiteres nicht mehr bearbeitet werden.

6.3.2 Tatortprinzip

In der PKS werden nur Straftaten berücksichtigt, die in der Schweiz stattgefunden haben oder deren Schaden in der Schweiz eingetreten ist. Für PKS-Auswertungen nach Kanton bedeutet das Tatortprinzip, dass bei kantonalen Polizeibehörden nur diejenigen Fälle für die PKS extrahiert werden, deren Tatort auf dem Territorium des jeweiligen Kantons liegt.

6.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Bei der Auflistung einzelner Straftatbestände in den PKS-Auswertungen werden Personen, die verschiedener Straftaten beschuldigt werden pro Straftatbestand je einmal ausgewiesen. Im jeweiligen Gesamttotal der Gesetze und allfälligen Zwischentotalen wird eine beschuldigte Person jedoch unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zur Last gelegt werden, nur einmal als Realperson gezählt, dies um den Bezug zu den Bevölkerungszahlen zu gewährleisten.

Das Prinzip der Einfachzählung gilt auch für die Auswertungen zu den geschädigten Personen.

6.3.4 Absolute Zahlen

Absolute Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, beschuldigten Personen, geschädigten Personen etc. in natürlichen Zahlen ab. Absolute Zahlen erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangswerten.

6.3.5 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$HZ = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch begrenzt, dass Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Besucherinnen und Besucher etc., d.h. alle nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Die Straftaten der Personen dieser Kategorie werden in der polizeilichen Kriminalstatistik jedoch miterfasst. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führen kann.

6.3.6 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.